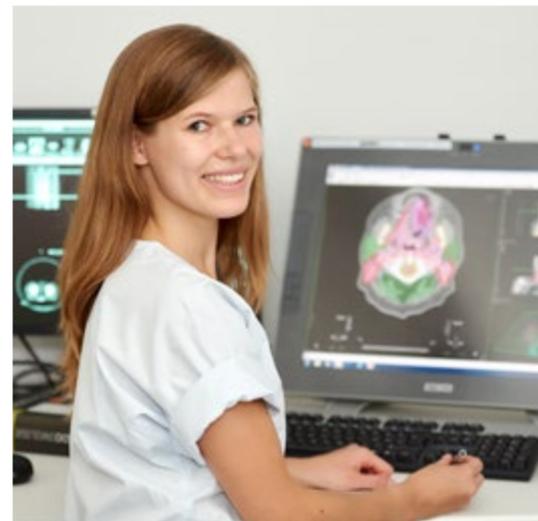
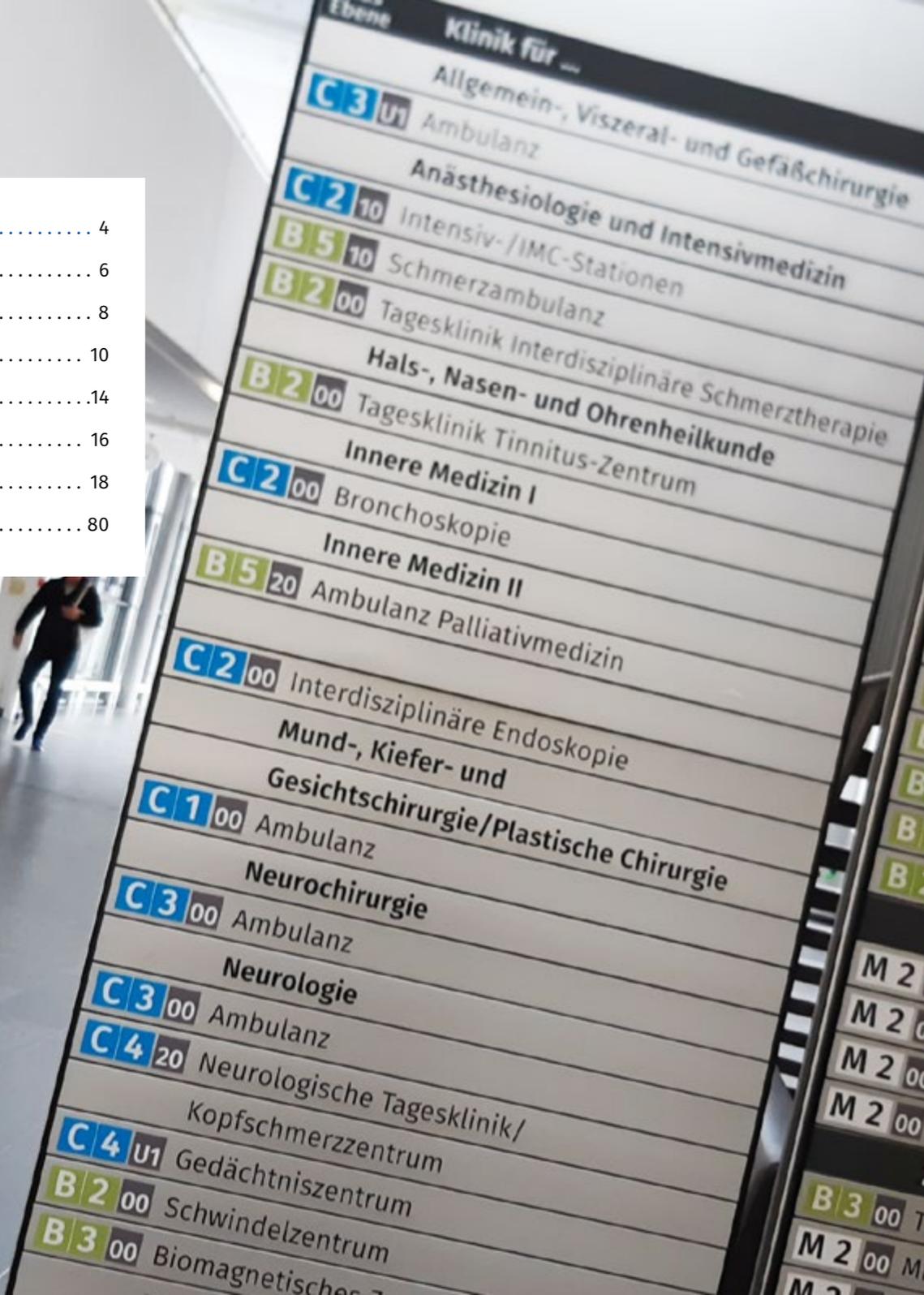


JETZT STARTEN INS Praktische Jahr am UKJ!



Inhalt

Das Universitätsklinikum Jena (UKJ)	4
PJ am UKJ – Ihre Vorteile	6
PJplus 2.0 – Praktisches Jahr mit Mehrwert	8
PJler und ihre Erfahrungen	10
Allgemeine Informationen	14
Pflicht- und Wahlteriale	16
Unsere Kliniken & Institute	18
Notizen	80



Editorial

Liebe Studentinnen und Studenten,

mit dem dritten Abschnitt Ihres Studiums, dem Praktischen Jahr, steht Ihnen eine besonders spannende und anspruchsvolle Zeit bevor – für Sie, aber auch für uns als Klinikum. Denn in diesem Jahr verlagert sich Ihr Lernen fast vollständig von Hörsaal und Seminarraum in Untersuchungs- und Behandlungsräume, auf Station und in den OP.

Im klinischen Alltag, in enger Zusammenarbeit mit den Pflegenden, vor allem aber im unmittelbaren Kontakt mit Patientinnen und Patienten werden Sie lernen, üben und tun, was ein Arzt tut – natürlich unter Anleitung, Aufsicht und Verantwortung erfahrener Ärztinnen und Ärzte, wie in einer Fahrschule für Medizinstudierende.

Und wir wollen gute Fahrlehrer sein! Deshalb haben wir am UKJ das Projekt PJplus etabliert, mit speziell geschulten Mentoren, fachspezifischen Ausbildungsplänen, klinikindividuellen Wegweisern und direktem Feedback zu Ihren ärztlichen und kommunikativen Fähigkeiten. Das UKJ bietet PJ-Plätze in den Pflichtfächern und in allen Wahlfächern an. In jedem der Fächer können Sie das gesamte medizinische Spektrum von der Grund- bis hin zur Supramaximalversorgung kennenlernen.

Die Bewertungen durch unsere PJler: „Man wird früh an selbständiges Arbeiten und Organisieren herangeführt. – Wer lernen möchte, ist hier richtig. – Ich habe mich jederzeit als akzeptierten, wertgeschätzten und wichtigen Teil des Teams gefühlt“, bestärken uns darin, diesen Studienabschnitt mit großem Engagement weiterzuentwickeln. In dem vorliegenden Heft haben wir die wichtigsten Informationen über das PJ an unserem Klinikum zusammengestellt. Für weitere Fragen stehen Ihnen gern die Ansprechpersonen im Studiendekanat oder in den Kliniken und Instituten zur Verfügung.

Wir würden uns sehr freuen, Sie als PJler am Universitätsklinikum Jena begrüßen zu dürfen!

Prof. Dr. Thomas Kamradt
Wissenschaftlicher Vorstand und Dekan

Prof. Dr. Otto W. Witte
Medizinischer Vorstand

Prof. Dr. Ulf Teichgräber
Studiendekan

Das Universitätsklinikum Jena

Als **einziges Universitätsklinikum in Thüringen** sind wir mit knapp 7.000 Mitarbeitern der größte Arbeitgeber der Region. Seit über 200 Jahren setzen wir unser Können und unsere Erfahrung für das Wohlergehen unserer Patientinnen und Patienten ein.

Noch älter ist die Tradition der medizinischen Lehre und Forschung – als eine der Gründungsfakultäten der Jenaer Universität kann die Medizinische Fakultät auf die Erfahrungen von über 450 Jahren zurückblicken. Die Ausbildung der Studierenden und die ärztliche Fort- und Weiterbildung gehören auch heute zu unseren Hauptaufgaben. Dafür bieten wir als hochschulmedizinischer Standort der Supramaximalversorgung mit einem Einzugsgebiet weit über Thüringen hinaus und gleichzeitig als Stadt Krankenhaus von Jena die besten Bedingungen.

Für unseren medizinischen Nachwuchs haben wir gut strukturierte Ausbildungskonzepte entwickelt, die sich am aktuellen Wissensstand einer evidenzbasierten Medizin, an den technischen Möglichkeiten und Abläufen in einem hochmodernen Klinikum, vor allem aber an den Patientenbedürfnissen orientieren. Als Studierende im Praktischen Jahr werden Sie bei uns von erfahrenen, engagierten und didaktisch

geschulten Fachärztinnen und -ärzten betreut, die kontinuierlich Feedback zum Lernfortschritt geben. Sie lernen und arbeiten als anerkannte Mitglieder in interdisziplinären und berufsgruppenübergreifenden Teams und erhalten eine praxisorientierte Vorbereitung auf das dritte Staatsexamen, Unterstützung in der Entscheidung für die künftige Facharztzrichtung und das Rüstzeug für eine menschenzugewandte ärztliche Tätigkeit.



Daten zum Universitätsklinikum Jena

	Einziges Universitätsklinikum Thüringens		Einrichtung der Grund-, Regel- und Maximalversorgung		7.000 Beschäftigte insgesamt
  	Lehre	1.411 Planbetten	66 Stationen	32 Kliniken und Polikliniken	
	Forschung	2.700 Studierende		82 Professuren	
	Krankenversorgung	27 Institute	>1.200 wissenschaftliche Publikationen jährlich		
	Zahlen & Fakten (2023)	45.800 stationär betreute Fälle	517.500 ambulante Konsultationen	>700 Hubschrauberlandungen jährlich	
		26.400 operative Eingriffe			
		1600 Promovierende	194 Promotionen	3000 Patientinnen und Patienten	
		18 Habilitationen	9 Patentanmeldungen	in 200 klinische Studien aufgenommen	



Das PJ am UKJ – Ihre Vorteile

Ausbildungsangebot

Intensive Ausbildung unter verantwortungsvoller ärztlicher Anleitung, Vorbereitung auf wissenschaftliches und klinisches Arbeiten, Übertragung von Verantwortung

Einweisung

Zentrale Einweisungsveranstaltung am 1. Tertialtag

IT-Zugang

Zugang zu den Klinik-IT- und Patientendatensystemen für die ärztliche Tätigkeit

Atmosphäre

Ein kollegiales Team und eine angenehme Arbeitsatmosphäre

Logbücher

Fachspezifische Logbücher ermöglichen Ihnen, Ihren praktischen & theoretischen Wissenszuwachs zu dokumentieren.

Modern

Interprofessionelles Arbeiten in einer der modernsten Kliniken in Deutschland & in einem Krankenhaus der Maximalversorgung mit großer Patientenvielfalt

Qualität

Höchste Qualität in allen Ausbildungsfächern durch regelmäßige Evaluation und direktes Feedback

Karrieremöglichkeiten

Neben der klinischen Laufbahn bestehen auch Karrieremöglichkeiten in Forschung und Lehre am UKJ

Promotion

In unseren Kliniken & Instituten bieten wir Promotionsthemen und deren Betreuung an

Selbststudium

Möglichkeiten für Selbststudium (Räumlichkeiten & umfassendes Angebot an med. Publikationen / Fachliteratur)

Lernangebot & Weiterbildung

Vielfältiges Lehrangebot in den Kliniken & Instituten: Teilnahme an Seminaren, Fallkolloquien und klinischen Konferenzen, einschließlich pharmakotherapeutische und klinisch-pathologische Besprechungen

Versorgung

Kostenlose Arbeitskleidung und Pausenversorgung, d. h. ein Mittagessen und ein alkoholfreies Getränk pro Arbeitstag in allen Pausenversorgungseinrichtungen des UKJ

Aufwandsentschädigung

Studierende erhalten auf Antrag für Zeiten Ihres Einsatzes im Praktischen Jahr eine pauschale monatliche Aufwandsentschädigung von 400 €.

Unterstützung & Betreuung

Sie erhalten professionelle Unterstützung und Betreuung durch PJ-Beauftragte und Mentoring.

Umfeld

Tolles Arbeitsumfeld beim größten Arbeitgeber der Region

PJplus 2.0

Viele Kliniken und Institute bieten das PJplus 2.0 an

Vielfältiges Spektrum

Wir bieten ein breites Spektrum an Fachgebieten für Ihr Praktisches Jahr.

Kurse

Vielfältige Sport-/Gesundheitskurse

Familienbüro

Flexible Kinderbetreuung, Kooperationskitas, Ferienbetreuung

THOSKA-Karte

Die THOSKA-Karte kann um eine Schließfunktion erweitert werden, um Zugang zu bestimmten Dienstbereichen zu erhalten.

Beratung

Beratung zu Familie, Wohnen, Arbeitszeit ...

Und warum Jena?

Weil es so schön ist, hier zu leben und zu wirken. Hier wird Wissenschaft neu gedacht und voran gebracht – mit viel Raum zur Mitgestaltung. Und einen hohen Freizeitwert gibt es noch dazu. Leben und arbeiten Sie in der Lichtstadt, die durch ihren spannenden Facettenreichtum fasziniert.



Detaillierte Informationen:
www.uniklinikum-jena.de/PJ.html

Praktisches Jahr am UKJ mit Mehrwert



Warum wurde das Projekt „PJplus 2.0“ am UKJ ins Leben gerufen?

Nach der ärztlichen Approbationsordnung nimmt die Ausbildung am Patienten eine zentrale Rolle im Praktischen Jahr ein. Zur kontinuierlichen Verbesserung der Ausbildung im PJ und bestmöglichen Vorbereitung der Studierenden auf den Berufseinstieg wurde das Projekt PJPlus ins Leben gerufen. Mit der erfolgreichen Einführung von PJplus wird der Erwerb

klinisch-praktischer und ärztlich-kommunikativer Kenntnisse und Fähigkeiten durch mentorielle Begleitung der Studierenden und kontinuierliches Feedback unterstützt. Das Projekt PJplus 2.0 baut darauf auf und fördert die Etablierung der PJplus-Elemente an weiteren Kliniken und Instituten am UKJ sowie an den akademischen Lehrkrankenhäusern.

Ziele von PJplus 2.0

Patientensicherheit

Erhöhung der Patientensicherheit

Verbesserung

Mögliche Verbesserung von Examensergebnissen

Zufriedenheit

Steigerung der Zufriedenheit der Studierenden und Betreuenden

Strukturierte und qualitativ hochwertige Ausbildung im PJ

Weiterbildung

Schulung der verantwortlichen ärztlichen Kolleginnen und Kollegen für die Mentorentätigkeit sowie das klinische Feedback

Die Elemente von PJplus 2.0



Mentoring

- » Kontinuierliche Betreuung
- » Intensives Feedback
- » Begleitung des Lernprozesses



PJ-Wegweiser

- » Abteilungsspezifisch
- » Formale und organisatorische Abläufe



Mini-CEX

- » Formative Beurteilung
- » Kontinuierliche Leistungsverbesserung
- » Selbstreflexion



Schulung & Evaluation

- » Medizindidaktik-Schulung
- » Feedback-Schulung
- » Studienabschlussevaluation

Die Teilnahme am Projekt ist auf freiwilliger Basis der zuständigen Abteilungsleitungen (Kliniken und Institute) des UKJ. Die teilnehmenden Kliniken und Institute erkennen Sie am Logo:

Kontaktdaten: Studiendekanat – Projektkoordination, PJplus@med.uni-jena.de, Tel.: +49 3641 9-39 1251
Detaillierte Informationen: www.uniklinikum-jena.de/PJPLUS.html

PJler und ihre Erfahrungen

David Enderle
in der Klinik für Hautkrankheiten



„Die Dermatologie fand ich bereits während des Studiums sehr interessant. Sie ist ein Fachgebiet, das aus sehr vielen verschiedenen Disziplinen besteht. Somit ist das Spektrum der Hautkrankheiten und damit auch die Tätigkeit an der Hautklinik sehr breit gefächert.“

Mir hat es sehr gut an der Hautklinik gefallen und ich würde mich auch wieder dafür entscheiden. Es findet ein gutes Teaching durch die Ärztinnen und Ärzte statt und man kann während des Tertials in jedem Bereich rotieren.“

Markus Hammerschmidt
in der Klinik für Innere Medizin I



„Tatsächlich habe ich nicht bewusst dieses Tertial ausgesucht, war aber mit der Zuteilung zufrieden.“

Das Besondere an diesem Fachbereich ist das hohe Maß an Interdisziplinarität. In der Pneumologie erhält man einen umfassenden Einblick in die Innere Medizin und wird zugleich mit dem spezifischen Organsystem ‚Lunge‘ sehr vertraut gemacht.

Die Arbeit im Team der Station ist sehr vielseitig und aufschlussreich. Ich erhielt gute Gelegenheiten, mein mir angeeignetes Wissen anzuwenden, aber auch neue Erkenntnisse zu gewinnen. Besonders im Hinblick auf chronische und langwierige Erkrankungsverläufe zeigten sich mehrfach sehr spannende und anspruchsvolle Patientenfälle, welche im Fachkollegium gemeinsam behandelt und besprochen wurden.“

Natascha Kotzem
in der Klinik für Geriatrie



„Es war eine super Zeit! Das Besondere an der Geriatrie sind die vielseitigen Krankheitsbilder aufgrund der Komorbidität sowie die ganzheitliche Behandlung des Patienten in enger Zusammenarbeit mit den Therapeuten.“

Das Team inklusive Oberärztinnen und Oberärzte nimmt einen herzlich auf und man wird mehrfach nach eigenen Wünschen gefragt. Man übernimmt eigene Patienten oder auch ganze Zimmer und macht die Visite (natürlich immer in Rücksprache), stellt die selbst aufgenommenen Patientinnen und Patienten in der täglichen Morgenbesprechung vor, lernt EKGs auszuwerten bzw. zu sonographieren und darf auch mal eine Aszites punktieren. Insgesamt war es eine gute Vorbereitung sowohl auf die mündliche Prüfung als auch für den Arbeitseinstieg und ich würde mich immer wieder dafür entscheiden.“

Lukas Kreilkamp
in der Klinik für Augenheilkunde



„Ich habe mich für die Augenklinik am UKJ entschieden, weil ich in einer meiner Famulaturen sowie in den Vorlesungen das Interesse für dieses Fach entdeckt habe und ich das Team unheimlich sympathisch finde.“

Die Augenheilkunde ist ein kleines Fachgebiet der Medizin, jedoch mit unheimlicher Vielfalt. Man kann sowohl konservativ, wie auch operativ behandeln und das sogar im ambulanten Bereich. Zudem hat man die Möglichkeit auf diverse medizintechnische Geräte zurückzugreifen, die einem den Arbeitsalltag erleichtern und mich unheimlich faszinieren.“

Juliane Schäpling
im Institut für Radiologie



„Durch Empfehlungen ehemaliger PJler entschied ich mich für die ‚Interventionelle und Diagnostische Radiologie‘. Sie stellt ein breit gefächertes Fachgebiet dar, sodass das hier erlernte Wissen universell anwendbar ist.“

Mein Wahltertial war ein voller Erfolg. Ich habe einen umfangreichen Einblick in das Fachgebiet erhalten und konnte selbstständig unter Supervision befunden. Besonders der strukturierte Rotationsplan überzeugte mich.“

Svenja Schmitt
in der Klinik für Strahlentherapie



„Mein Interesse für Onkologie, die Empfehlung meiner Kommilitonen und die studentenorientierten Lehrveranstaltungen in diesem Fachgebiet führten mich zur Strahlentherapie.“

Besonders schätze ich die familiäre Atmosphäre der Abteilung und die Vielfältigkeit der strahlentherapeutischen Arbeit. Ich konnte zwischen den Abteilungen rotieren und entsprechend meiner Interessen Schwerpunkte setzen.“

Josie Bauer
im Institut für Allgemeinmedizin



„Ich hatte von allen Tertialen an mein PJ in der Allgemeinmedizin die größten Erwartungen, da ich schon zu einem sehr frühen Zeitpunkt während des Studiums gemerkt habe, dass der ambulante Sektor etwas für mich sein könnte. Diese Erwartungen wurden allesamt erfüllt. Mein Tertial habe ich in der Hausarztpraxis Dr. Landschulze in Kahla absolviert, eine von über 100 Lehrarztpraxen, die für ein PJ zur Verfügung stehen. Ich habe mich dort sehr gut aufgehoben gefühlt und war voll in den Praxisalltag eingebunden. Das Team hat sich Zeit für mich genommen und ich bin dankbar, dass ich von ihm lernen durfte. Nach dem Tertial bin ich mir sicher, dass die Allgemeinmedizin das Richtige für mich ist.“

Johanna Barth
in der Klinik für Notfallmedizin



„Bei mir ist der Funke für die Notfallmedizin schon während des Studiums übersprungen, da der Notfallblock total cool und vor allem schon mit richtig viel Praxis verbunden war. Genauso praktisch geht es dann auch in der Notaufnahme zu. Es ist phasenweise sehr viel los, da muss man stressresistent sein, Prioritäten setzen können und eine gewisse Organisations- und Koordinationsfähigkeit haben. Das lernt man aber mit der Zeit. Und wenn man sich selber viel zutraut, bekommt man auch die Chance dazu. Gleichzeitig ist man nie alleine, die Hierarchien sind flach, zwei Tutoren stehen während des Tertials zur Seite. Es ist ein angenehmes Maß zwischen ‚noch nicht Ärztin‘, aber auch ‚mehr als Studierende‘ sein.“

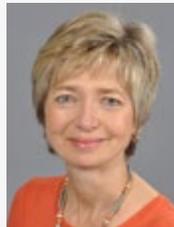
Allgemeine Informationen

Damit ein reibungsloser Einstieg in die Ausbildung erfolgen kann, möchten wir Ihnen ein paar organisatorische Hinweise geben. Wir empfehlen Ihnen, die Hinweise und Informationen auf der Homepage des Studiendekanats zu beachten und sich bei Fragen direkt an Birgit Wüstefeld zu wenden.

Wir stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite!



Birgit Wüstefeld



Studiendekanat

Praktisches Jahr,
Dritter Abschnitt der Ärztlichen Prüfung

Bachstraße 18, Gebäude 1, 07743 Jena
birgit.wuestefeld@med.uni-jena.de

Telefon: +49 3641 9-39 1130
Fax: +49 3641 9-39 1129

Anmeldung zum PJ

Die Bearbeitung der Bewerbung für einen PJ-Platz erfolgt durch das Studiendekanat der Medizinischen Fakultät. Fristen und weitere Informationen finden Sie auf der Homepage des Studiendekanats.

Studierende können das PJ erst beginnen, wenn sie den Zweiten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung bestanden haben.

Die Anmeldung zum PJ und die Vergabe der PJ-Plätze erfolgt über das bundesweit zugängliche PJ-Portal.

Eine Ausnahme bildet die Allgemeinmedizin: Die Anmeldung für dieses Wahltertial wird vom Institut für Allgemeinmedizin (S.36) koordiniert.



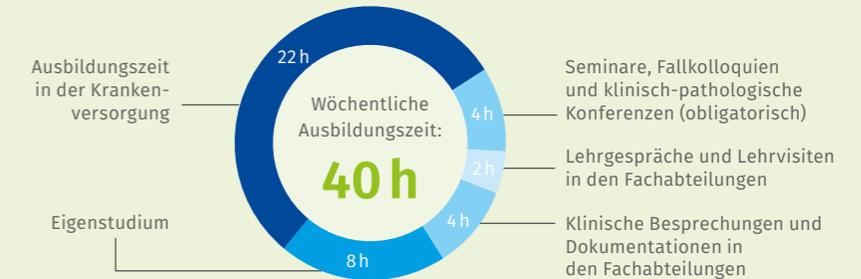
© maranso - Fotolia.com



Detaillierte Informationen:
www.uniklinikum-jena.de/PJ.html

Anwesenheitszeiten

Die wöchentliche Ausbildung der Studierenden im Praktischen Jahr findet in der Regel ganztägig an allen Wochenarbeitstagen statt und orientiert sich an folgendem Zeitplan:



PJ in Teilzeit

In vorheriger und rechtzeitiger Absprache mit dem Studiendekanat und gemäß Immatrikulationsordnung kann das PJ auch in Teilzeit mit 50 Prozent oder 75 Prozent der wöchentlichen Arbeitszeit absolviert werden, sofern Teilzeitausbildungsplätze zur Verfügung stehen. Das Teilzeitmodell ist rechtzeitig dem Landesprüfungsamt Thüringen zu melden.

Bereitschafts-, Nacht- und Wochenenddienste

Es sind je Fach zwei Wochenend-Tagdienste sowie zusätzlich vier Nachtdienste in den Fächern Chirurgie und Innere Medizin in Absprache mit der zuständigen Abteilung abzuleisten.

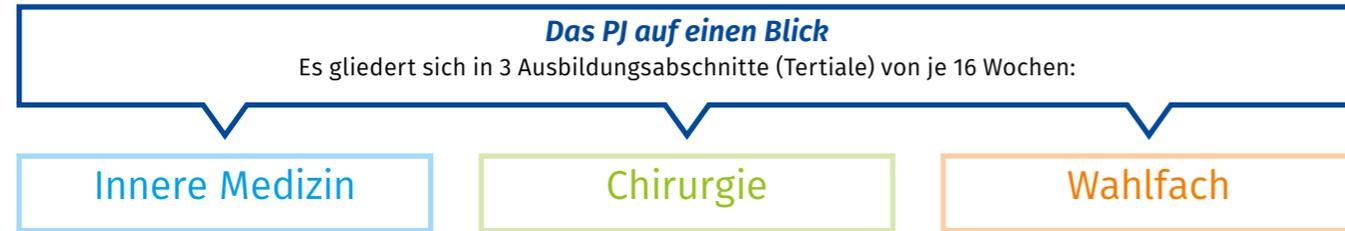
Fehlzeitenregelung

Für die Ausbildung im PJ können Fehlzeiten bis zu insgesamt 30 Ausbildungstagen angerechnet werden. Davon dürfen insgesamt 20 Ausbildungstage innerhalb eines Tertials liegen. Gründe hierfür können z. B. Urlaub oder Krankheit sein.

Bei einer darüber hinaus gehenden Unterbrechung aus wichtigem Grund können bereits abgeleistete Tertiale des Praktischen Jahres angerechnet werden, soweit sie nicht länger als zwei Jahre zurückliegen. Ob ein wichtiger Grund in diesem Sinne vorliegt, sollte in jedem Fall zeitnah mit dem Landesprüfungsamt Thüringen abgeklärt werden. Die Genehmigung der Unterbrechung ist beim Landesprüfungsamt Thüringen zu beantragen.

Pflicht- und Wahltertiale

Ganz egal welche Fachdisziplin Sie absolvieren wollen – wir haben sie! Dabei zeichnet uns nicht nur diese Vielfalt aus, sondern auch unsere Hochleistungsmedizin, unser Teamgeist und natürlich unsere Heimat, Jena. Also, wer die Wahl hat, hat die Qual. Entscheiden Sie sich für uns – das Universitätsklinikum Jena!



Das Pflichttertial Innere Medizin

Klinik für Innere Medizin I	18
Klinik für Innere Medizin II	20
Klinik für Innere Medizin III	22
Klinik für Innere Medizin IV	24
Klinik für Innere Medizin V	26
Klinik für Geriatrie	28

Das Pflichttertial Chirurgie

Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie	30
Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie	32
Klinik für Herz- und Thoraxchirurgie	34
Optional bei freien Plätzen:	
möglicher Einblick innerhalb des Pflichttertials Chirurgie	Klinik für Kinderchirurgie 58
	Klinik für Mund-, Kiefer-, und Gesichtschirurgie / Plastische Chirurgie 60

Das Wahltertial

Institut für Allgemeinmedizin	36
Klinik für Anästhesiologie und Intensivtherapie	38
Klinik für Augenheilkunde	40
Institut für Diagnostische Radiologie und Interventionelle Radiologie	42
Kliniken für Frauenheilkunde und Geburtsmedizin	44
Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde	46
Klinik für Hautkrankheiten	48
Institut für Humangenetik	50
Institut für Medizinische Mikrobiologie und Institut für Infektionsmedizin und Krankenhaushygiene	52
Klinik für Kinder- und Jugendmedizin	54
Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie	56
Klinik für Kinderchirurgie	58
Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie / Plastische Chirurgie	60
Klinik für Neurochirurgie	62
Klinik für Neurologie	64
Klinik für Notfallmedizin	66
Klinik für Nuklearmedizin	68
Institut für Physikalische und Rehabilitative Medizin	70
Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie	72
Klinik für Psychosomatik und Psychotherapie	74
Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie	76
Klinik für Urologie	78

Hinweis: Um die Informationen auf den folgenden Seiten kompakt darstellen zu können, wurde nur die männliche Form gewählt, gemeint sind immer Angehörige aller Geschlechter.



Das Praktische Jahr in der Klinik für Innere Medizin I

Kardiologie, Angiologie, Internistische Intensivmedizin

Direktor der Klinik: Prof. Dr. med. P. Christian Schulze

Ziel des PJ

- Während des Tertials werden Sie ...
- ... die erforderlichen praktischen Fertigkeiten zur verantwortungsvollen ärztlichen Versorgung von Patienten mit internistischen Krankheitsbildern gezielt erlernen.
- ... alle Anforderungen an einen Assistenzarzt im ersten Weiterbildungsjahr Innere Medizin unter Supervision durch einen erfahrenen Stationsarzt bzw. den verantwortlichen Oberarzt vermittelt bekommen, als optimale Vorbereitung auf den Arztberuf.
- ... das Wissen über und der Umgang mit kardiologischen, angiologischen und pneumologischen Krankheitsbildern detailliert vermittelt bekommen.
- ... die Möglichkeit haben, diagnostische und therapeutische Verfahren in unseren Funktionsbereichen unter Berücksichtigung Ihrer Interessen kennenzulernen.

Aufgaben

- » Aktive Teilnahme am klar strukturierten Klinikalltag mit supervidierten ärztlichen Tätigkeiten am Patienten, täglichen Visiten mit den Stationsärzten sowie regelmäßigen Oberarztvisiten
- » Erlernen strukturierter und zeiteffizienter Patientenaufnahmen mit Anamnese, klinischer Untersuchung, Dokumentation, Fallbesprechung mit ärztlichem Mentor oder Oberarzt
- » Begleiten einer individuell festzulegenden Anzahl „eigener Patienten“, welche durch den PJ-Studierenden als primären Ansprechpartner unter ärztlicher Supervision behandelt und durch den gesamten Klinikaufenthalt begleitet werden
- » In diesem Rahmen erfolgt die Festlegung diagnostischer Programme, die Befundinterpretation und Diagnosestellung sowie Partizipation an therapeutischen Verfahren bis hin zur täglichen Kommunikation mit dem Patienten und Erstellung des ärztlichen Entlassungsberichtes
- » Durchführung von Mini-CEX (Mini-Clinical Evaluation Exercises) als kurze fokussierte Supervisionssituationen (z.B. Herzauskultation)



Unser Angebot

- » Interdisziplinäre Fallbesprechungen (z.B. Kardiologisch-Kardiochirurgische Fachkonferenz – „Herzkonferenz“, Herzinsuffizienzkonferenz)
- » Ein strukturiertes Mentoring-Programm (ärztlicher Mentor für jeden PJ-Studierenden)
- » tägliche von der Landesärztekammer Thüringen zertifizierte klinikinterne Weiterbildungen und regelmäßige PJ-Seminare zu Themen der kardiovaskulären Medizin und Pneumologie sowie Intensivtherapie, so dass eine geballte Wissensvermittlung und damit optimale Vorbereitung auf das Examen gewährleistet ist
- » Einblicke in die Wissenschaftsabteilung der Klinik mit den einzelnen Arbeitsgruppen, um das breite Spektrum translationaler kardiovaskulärer Forschung kennenzulernen
- » tägliche Stationsbesprechungen mit dem Oberarzt, Patientenübergaben und regelmäßige Oberarztvisiten (zweimal wöchentlich) unter aktiver Einbindung der Studierenden,
- » Zeugnisse / Bescheinigungen und auf Wunsch individualisierte Beurteilungen nach Abschluss des PJs



PJ-Beauftragter Innere Medizin

apl. Prof. Dr. Alexander Pfeil

PJ-Ansprechpartner Klinik

Dr. Anett Große



„Die Klinik für Innere Medizin I als größte Internistische Klinik des Universitätsklinikums Jena erhebt den Anspruch, eine exzellente klinische und universitäre Ausbildung für die Studierenden der Humanmedizin anzubieten. Dies wird durch die Integration der hervorragenden klinischen Expertise unserer Mitarbeiter und die stetige Translation neuester Erkenntnisse der kardiovaskulären Forschung in den Klinikalltag gewährleistet. Ein PJ-Tertial in unserer Klinik bietet Ihnen eine solide Basis für Ihre individuellen Karrierevorstellungen (Kliniker, Wissenschaftler, Clinician Scientist).“

Tel.: +49 3641 9-32 45 47
anett.grosse@med.uni-jena.de

So sieht Ihr Alltag aus

Zeiten	Montag	Dienstag / Mittwoch	Donnerstag	Freitag
07:30 Uhr	Dienstbeginn			
vormittags	Visite auf Stationen			
	Mittagsbesprechung mit klinikinterner Weiterbildungsveranstaltung			
	Interdisziplinäre Herzkonferenz		Interdisziplinäre Herzinsuffizienzkonferenz	
16:30 Uhr	Dienstende			bis 16:00 Uhr

Prof. Dr. P. Christian Schulze

Tel.: +49 3641 9-32 41 01
christian.schulze@med.uni-jena.de

Am Klinikum I, Haus A4,
07747 Jena

Detaillierte Informationen:
www.uniklinikum-jena.de/kim1/



Das Praktische Jahr in der **Klinik für Innere Medizin II** Hämatologie und Internistische Onkologie

Direktor: Prof. Dr. med. Andreas Hochhaus



Ziel des PJ

Während des Tertials werden Sie ...

- ... die Versorgung internistischer Patienten und die Grundlagen hämatologischer Spezialdiagnostik erlernen.
- ... Kenntnisse der Betreuung hämatologischer und onkologischer Krankheitsbilder, Hämostaseologie und Transfusionstherapie vermittelt bekommen.

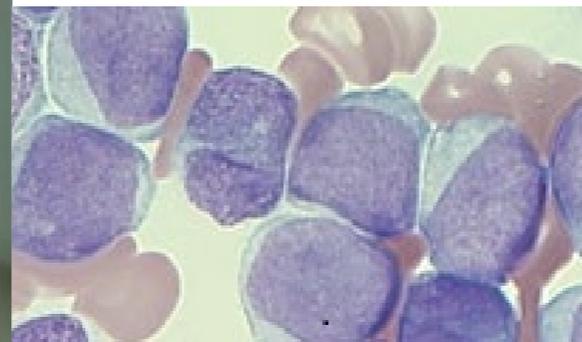
- ... die Grundlagen verschiedener Punktionstechniken (u.a. ZVK-Anlage, Aszites- und Pleurapunktion, Beckenkammbiopsie) erlernen.
- ... den professionellen und empathischen Umgang mit onkologischen Patienten, z.B. Kommunikationsverhalten bei palliativmedizinischen Fragestellungen lernen.

Aufgaben

- » Aktive und selbstständige Teilnahme am Stationsalltag
- » Durchführung verschiedener Punktionstechniken und Infusionstherapie
- » Aktive Teilnahme an Visiten, mit dem Ziel der eigenverantwortlichen Kommunikation unter Supervision
- » Patientenaufnahme sowie selbstständige Erstellung eines Konzeptes für den stationären Aufenthalt
- » Präsentation von Patientenfällen zur Chefvisite und bei Tumorkonferenzen
- » Professionelle Arztbriefschreibung



Detaillierte Informationen:
www.uniklinikum-jena.de/kim2/häma-onko



Unser Angebot

- » Klinische Ausbildung in einer Abteilung mit einem breiten internistischen Patientenkollektiv
- » Fortbildungsveranstaltungen, Workshops, regionale und überregionale Weiterbildungsveranstaltungen (ASH Nachlese, Myelomtag, ASCO Nachlese)
- » Mehrtägige Hospitation im Klinikbereich der hämatologischen Spezialdiagnostik (Beckenkammbiopsie, Zytologiebefundung, Stammzellapherese)
- » Hospitation Ambulanz
- » Ein kleinerer Teil des PJs kann im Klinikbereich für Palliativmedizin bzw. auf unserer Stammzelltransplantationsstation absolviert werden
- » Betreuung während des PJs:
 - » Individuelle persönliche Betreuung durch Stationsoberarzt & Stationsarzt
 - » Klinikinternes PJ-Cafe mit aktuellen Themen inklusive Probeexamen
 - » garantierter Studientag

So sieht Ihr Alltag aus

Zeiten	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
07:30 Uhr	Dienstbeginn				
vormittags	Morgenbesprechung + Röntgenvisite	Morgenbesprechung		Morgenbesprechung + Röntgenvisite	Morgenbesprechung
Arbeit auf Station					
nachmittags		Transplantationsbesprechung	PJ-Cafe	Kliniksinterne Fortbildung PJ-Seminar der gesamten Inneren Medizin	Demonstration Zytologiebefunde
Übergabe der Stationspatienten an Bereitschaftsarzt					
16:30 Uhr	Dienstende				

PJ-Beauftragter Innere Medizin

apl. Prof. Dr. Alexander Pfeil

PJ-Ansprechpartner Klinik

PD Dr. med. Ulf Schnetzke



„Das PJ in der Klinik für Innere Medizin II, Häma/Onko ist erfahrungsgemäß bei den auszubildenden Kollegen sehr gefragt. In kollegialer Art und Weise werden neben dem Erlernen der grundlegenden Versorgung internistischer Patienten Kenntnisse im empathischen Umgang mit Tumorpatienten vermittelt und entsprechende Therapieprinzipien in einem sehr dynamischen Fachgebiet der Inneren Medizin dargestellt.“

Tel.: +49 3641 9-324870

Chefsekretariat:

Tel.: +49 3641 9-324201
onkologie@med.uni-jena.de

Am Klinikum 1, 07747 Jena



Das Praktische Jahr in der Klinik für Innere Medizin III

Nephrologie, Rheumatologie / Osteologie,
Endokrinologie / Stoffwechselerkrankungen

Direktor der Klinik: Prof. Dr. med. Gunter Wolf, MHBA



Ziel des PJ

- Während des Tertials werden Sie ...
- ... die Versorgung internistischer Patienten und in Abhängigkeit vom Einsatzort die Grundlagen von Diagnostik und Therapie von Patienten mit Nierenerkrankungen, entzündlich-rheumatischen Erkrankungen, systemischen Knochenerkrankungen bzw. von Patienten mit endokrinen Erkrankungen inklusive Sexualstörungen und Infertilität und Stoffwechselerkrankungen erlernen.
 - ... im interdisziplinären Denken und Handeln geschult.
 - ... die Grundlagen verschiedener Punktionstechniken wie Pleurapunktion, Gelenkpunktion, Schilddrüsenpunktion etc. erlernen.
 - ... die Grundlagen einer zielgerichteten Organisation der Abläufe auf einer internistischen Station erlernen.
 - ... den professionellen und emphatischen Umgang mit internistischen Patienten erlernen.

Aufgaben

- » Aktive Teilnahme am Stationsalltag insbesondere an den Visiten mit dem Ziel des Erlernens einer eigenverantwortlichen Kommunikation
- » Patientenaufnahme und Erstellung eines diagnostischen und therapeutischen Konzeptes für die stationäre Behandlung in Diskussion mit den betreuenden Stations- bzw. Oberärzten
- » Vorstellung von Patienten bei Chef- und Oberarztvisiten
- » Durchführung von Infusionstherapien, Punktionen und endokrinologischen Funktionstesten
- » Professionelle Erstellung von Epikrisen / Arztbriefen

 **Detaillierte Informationen:**
www.uniklinikum-jena.de/kim3



Unser Angebot

- » Klinische Ausbildung in der allgemeinen Inneren Medizin mit einem sehr breiten Erkrankungsspektrum
- » Hospitation in Ambulanz und interdisziplinären Sprechstunden
- » Individuelle Betreuung durch Oberarzt bzw. Stationsarzt
- » Individuelle Planung Ihrer Studientage nach Rücksprache mit dem Stationsarzt
- » Einarbeitung in die Grundlagen der Patientenschulung (Diabetes, M. Addison, Hypertonie)
- » Einweisung in die Arbeit mit Disease Management Programmen
- » PJ-Wegweiser zum Kennenlernen Ihres Aufgabenbereiches sowie von Organisation und Struktur der Klinik
- » Einblick in Diagnostik und Therapie seltener Erkrankungen
- » Umfangreiche Möglichkeiten zu Teilnahme an Weiterbildungsveranstaltungen (Innere Medizin aktuell alle 2 Wochen, Journal-Club, Symposien der einzelnen Fachbereiche der Klinik)

PJ-Beauftragter Innere Medizin / PJ-Ansprechpartner Klinik

apl. Prof. Dr. Alexander Pfeil



„In unserer Klinik werden Sie nicht nur die speziellen Krankheitsbilder der Nephrologie, Endokrinologie und Rheumatologie kennenlernen, sondern aufgrund der vielfältigen Organbeteiligungen und Komorbiditäten in die gesamte Innere Medizin eingearbeitet.“

Tel.: +49 3641 9-324384
alexander.pfeil@med.uni-jena.de

Christiane Manitz
Tel.: +49 3641 9-326846
christiane.manitz@med.uni-jena.de

Am Klinikum 1, Haus A, 07747 Jena

So sieht Ihr Alltag aus

Zeiten	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
07:30 Uhr	Dienstbeginn				
07:45 – 08:15 Uhr		Weiterbildung Innere Medizin aktuell alle 14 Tage			
07:30 – 08:00 Uhr	Blutentnahmen, i.v.-Injektionen, Anlegen von Infusionen				
vormittags	Visite (2 x wöchentlich Oberarztvisite, 1 x wöchentlich Chefvisite)				
11:30 Uhr und nachmittags	Patientenaufnahme, gemeinsame Erstellung der Diagnostik- und Therapieprogramme			14:00 – 16:00 Uhr PJ-Seminar Innere Medizin	Patientenaufnahme
15:00 – 15:30 Uhr		Journal-Club			
16:00 – 16:30 Uhr	Dienstübergabe an Bereitschaftsarzt				
16:30 Uhr	Dienstende				



Das Praktische Jahr in der Klinik für Innere Medizin IV

Gastroenterologie, Hepatologie, Infektiologie,
Interdisziplinäre Endoskopie

Direktor der Klinik: Prof. Dr. med. Andreas Stallmach



Ziel des PJ

Während des Tertials werden Sie...

- ... mit den Beschwerden und Krankheiten des Gastrointestinaltraktes vom Ösophagus bis zum Rektum, der Bauchspeicheldrüse, der Leber, der Gallenblase und Gallenwege und mit der Behandlung von akuten und chronischen Infektionen konfrontiert.
- ... herangeführt, Verantwortung zu übernehmen, indem Sie eigene Patienten von der Aufnahme bis zur Entlassung betreuen.
- ... Einblicke in neue endoskopische Verfahren gewinnen, die eine verbesserte Frühdiagnostik versprechen.
- ... einen Überblick über alle diagnostischen wie therapeutischen Abläufe der Gastroenterologie, Hepatologie und Infektiologie erhalten.
- ... pathologische Befunde der gastroenterologischen Diagnostik erkennen und interpretieren lernen.

Aufgaben

- » Betreuung von Patienten, d.h. Vorschlag und Vorbereitung von diagnostischen und therapeutischen Schritten unter enger Supervision eines erfahrenen Arztes.
- » Begleitung des Bereitschaftsdienstes



Unser Angebot

- » In unserem Team werden Sie aktiv in die wesentlichen ärztlichen Tätigkeiten einbezogen, unter Supervision eines Kollegen.
- » Mindestens je 1-wöchige Rotation in die interdisziplinäre Endoskopie und internistische Intensivstation oder IMC
- » Rotation in die hepatologische oder gastroenterologische Ambulanz
- » Fakultativ Teilnahme am Programm „GastroPJ+“ der Deutschen Gesellschaft für Verdauung und Stoffwechsel (www.gastroenterologie-werden.de)
- » Teilnahme an den klinikinternen Weiterbildungen



PJ-Beauftragter Innere Medizin

apl. Prof. Dr. Alexander Pfeil

PJ-Ansprechpartner Klinik

PD Dr. med. Philipp Reuken



„Durch ein PJ-Tertial in der Klinik für Innere Medizin IV erhält man in einem motivierten Team einen umfangreichen Einblick in die Innere Medizin im Allgemeinen und die Gastroenterologie im Speziellen. Zudem bekommt man einen Einblick in Abläufe und Möglichkeiten der universitären Medizin.“

Tel.: +49 3641 9-324504
philipp.reuken@med.uni-jena.de

Am Klinikum 1, Haus C1, 07747 Jena

So sieht Ihr Alltag aus

Zeiten	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
07:45 Uhr	Frühbesprechung der Klinik	Innere Medizin Aktuell	Frühbesprechung der Klinik		
Vormittag	OA-Visite	Chefarztvisite je nach Stationsbereich			Visite
Mittag	Mittagspause				
13:30 Uhr	Journal Club	Radiolog. Demo		Fallvorstellung	
Nachmittag	Arbeiten der Stationsroutine (Aszitespunktionen, Aufnahmen, ggf. Begleitung von Patienten in Endoskopie)			14:00 Uhr PJ-Seminar	Arbeiten Stationsroutine
16:30 Uhr	Dienstende				



Detaillierte Informationen:
www.uniklinikum-jena.de/kim4



Das Praktische Jahr in der Klinik für Innere Medizin V Pneumologie

komm. Direktorin Prof. Dr. med. Susanne Lang

Ziel des PJ

Während des Tertials werden Sie ...

... mit den vielfältigen Krankheitsbildern in der Pneumologie vertraut werden. Dazu gehören Lungenkrebs, die Volkskrankheiten COPD und Asthma, Pneumonien, Tuberkulose, angeborene Lungenerkrankungen wie die Mukoviszidose, Lungenfibrosen, Sarkoidose und Autoimmunerkrankungen sowie allergologische Krankheitsbilder, schlafbezogene Atemstörungen und die Ateminsuffizienz.

... Einblick in alle diagnostischen Verfahren gewinnen wie Lungenfunktion, Bronchoskopie, thorakale Bildgebung, Pleurapunktionen sowie in die therapeutischen Möglichkeiten der thorakalen Onkologie, bei Lungen-gerüstveränderungen, obstruktiven Atemwegserkrankungen und Infektiologischen Krankheitsbildern.

... Die Bronchoskopie mit ultraschallgestützten Methoden ergänzt das Spektrum.

Aufgaben

- » Betreuung von Patienten von A bis Z: von Anamnese, diagnostischem Pfad über die Therapie bis hin zur Entlassung unter enger Supervision eines erfahrenen Arztes.
- » Begleitung des Bereitschaftsdienstes ist möglich



Unser Angebot

- » In unserem Team werden Sie aktiv in die wesentlichen ärztlichen Tätigkeiten einbezogen, unter Supervision eines Kollegen.
- » Teilnahme an Bronchoskopien und Ultraschalluntersuchungen der Lunge
- » Rotation in die pneumologisch-allergologische Ambulanz
- » tägliche Fallbesprechung pneumologischer Krankheitsbilder
- » Teilnahme an den klinikinternen Weiterbildungen



PJ-Beauftragter Innere Medizin

apl. Prof. Dr. Alexander Pfeil

PJ-Ansprechpartnerin Klinik

Dr. med. Julia Hoffmann



„Durch ein PJ-Tertial in der Klinik für Innere Medizin V erhält man einen Einblick in das vielfältige Spektrum der Pneumologie, von der thorakalen Onkologie, über infektiologische und allergologische Krankheitsbilder der Lunge und die Volkskrankheiten COPD und Asthma.“

Tel.: +49 3641 9-324599
julia.hoffmann2@med.uni-jena.de

Station B230, Am Klinikum 1, 07747 Jena

So sieht Ihr Alltag aus

Zeiten	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
07:45 Uhr	Frühbesprechung der Klinik	Innere Medizin Aktuell	Frühbesprechung der Klinik		
Vormittag	OA-Visite		Chefarztvisite		Visite
Mittag	Mittagspause				
Nachmittag	Tumorboard (14:15 Uhr)			PJ-Seminar (14:00 Uhr) Radiolog. Demo	Arbeiten Stationsroutine
16:30 Uhr	Arbeiten der Stationsroutine (Aufnahmen, Kurvenvisite)				
	Dienstende				



Das Praktische Jahr in der Klinik für Geriatrie

komm. Direktor der Klinik: Dr. med. Ingo Krusche



Ziel des PJ

- Während des Tertials werden Sie ...
- ... die Grundlagen der klinischen Patientenversorgung (klinische Untersuchungstechniken, Wundbehandlung) unter Einbeziehung funktioneller Einschränkungen erlernen.
- ... Verantwortung übernehmen, indem Sie lernen, Entscheidungen in komplexen Situationen zu treffen (Umgang mit nosokomialen Infektionen und MRE, akute Dekompensation chronischer Vorerkrankungen, Diagnostik und Therapie neurologischer und psychiatrischer Begleiterkrankungen).
- ... das Verhalten als Arzt im multiprofessionellen Team, die Kommunikation mit Angehörigen und funktionell beeinträchtigten Patienten lernen.

Wir vermitteln Ihnen die Besonderheiten in Diagnostik und Therapie geriatrischer Patienten, insbesondere den Umgang mit Multimorbidität, Poly-medikation und typischen Syndromen im höheren Alter.

Aufgaben

- » Unterstützung ärztlicher Kollegen bei praktischen Tätigkeiten (Blutentnahme, Flexülenanlage, Legen eines Blasenverweilkatheters, ggf. Punktionen)
- » Vorstellung der Patienten in Frühbesprechungen und Visiten
- » Übernahme supervidierter Betreuung eigener Patienten, Aufnahmegespräche und -untersuchungen durchführen
- (einschließlich ärztliche Assessments)
- » Vorstellung der EKG-Befundung unter Supervision und Teilnahme an Sonografien
- » Mitarbeit im therapeutischen Team und Einblicke in die Arbeit anderer Berufsgruppen (z. B. psychologische Demenzdiagnostik, logopädische Dysphagiediagnostik)



Unser Angebot

- » Verschiedene interdisziplinäre Fortbildungsveranstaltungen
- » Intensive Besprechung von Krankheitsfällen und arzneitherapeutische Besprechungen mit der Apothekerin
- » Primär internistisches Arbeiten mit Blick für psychiatrische und neurologische Erkrankungen, ggf. auch Einsatz palliativer Versorgungsansätze
- » Besondere Einblicke in die Demenzdiagnostik
- » Als Akutgeriatrie sind wir eine von wenigen universitären Geriatrien in Deutschland
- » Eine kollegiale Arbeitsatmosphäre und eine offene Feedbackkultur
- » MiniCEX und regelmäßige Mentorengespräche
- » Zeugnisse / Bescheinigungen nach Abschluss des PJs
- » Studientage nach Rücksprache mit Stationsarzt individuell planbar

So sieht Ihr Alltag aus

Zeiten	Montag bis Donnerstag	Freitag
8:00 Uhr	Dienstbeginn	
vormittags	morgendliche Frühbesprechung	
	Visite (1x wöchentlich Chef- bzw. Oberarztvisite)	
12:00 – 12:30 Uhr	Mittagspause	
nachmittags	Teamvisite im multiprofessionellen Team (1x wöchentlich)	
	Wöchentliche Röntgenbesprechung	
	Teilnahme an wöchentlichen PJ-Seminaren und ärztlichen Weiterbildungen	
	Patientenaufnahme und -vorstellung	
17:00 Uhr	Dienstende	bis 16:30 Uhr



PJ-Beauftragter Innere Medizin

apl. Prof. Dr. Alexander Pfeil

PJ-Mentorin Klinik

Kristin Häsel-Quart



„Aufgrund ihrer häufigen Multimorbidität und Poly-medikation wirken geriatrische Patienten auf Studierende oft „unübersichtlich“. Bei uns haben Sie die Möglichkeit, die strukturierte Diagnostik und Therapie solcher Patienten zu begleiten, um so zu lernen, Schwerpunkte zu setzen. Die Angst vor seitenlangen Medikamenten- und Diagnosenlisten sollte nach einem Tertial bei uns deutlich kleiner sein.“

Tel.: +49 3641 9-32 87 60
Kristin.Haesele-Quart@med.uni-jena.de

Am Klinikum 1, 07747 Jena

Detaillierte Informationen:
www.uniklinikum-jena.de/geriatrie/



Das Praktische Jahr in der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie

Direktor der Klinik: Prof. Dr. med. Utz Settmacher



Ziel des PJ

Während des Tertials werden Sie ...

- ... Stationsmanagement erlernen / Wie werde ich fit für den ersten Arbeitstag?
- ... Grundlagen der chirurgischen Patientenversorgung erlernen (Untersuchungstechniken, diagnostische Pfade und Behandlungen).
- ... das gesamte Spektrum der Allgemein-, Viszeral-, Transplantations- und Gefäßchirurgie kennenlernen (Grund- und Maximalversorgung, von der Appendektomie bis zur Leberlebenspende).
- ... für sich selbst die „Gretchenfrage“ beantworten – „Wie halte ich es mit der Chirurgie“?
- ... ein fester Bestandteil unseres jungen & engagierten, multinationalen Teams werden!



Aufgaben

Logbuch gesteuerte klinisch-praktische Ausbildung (PJ-Plus)

- » Selbstständige Betreuung von Patienten unter Supervision
 - › Patientenaufnahme und Erstellung des Behandlungsplanes
 - › Assistenz bei der OP
 - › Selbstständige Vorstellung von eigenen Patienten in tägliche radiologischen Demonstrationen (Röntgen, CT / MRT, Angiografie, PET)
 - › Selbstständige Vorstellung von eigenen Patienten in Tumorboards
 - › Assistenz bei & selbstständige Durchführung von Funktionsuntersuchungen unter Anleitung (Sonografie, Endoskopie, IMC, Spezialsprechstunden, etc.)
- » Durchführung von kleinen operativen Eingriffen und Interventionen
 - › ZVK-Anlage, Pleurapunktion, Abszessspaltung, Wundversorgung

Unser Angebot

Klinische-wissenschaftliche Ausbildung

- » Aktive Gestaltung von PJ-Seminaren
- » Aktive Teilnahme an internen und externen Fortbildungen (Präsentation)
- » Wöchentliches Teaching (mit Mini-Stex)
- » Teilnahme an PJ-Seminaren
- » Teilnahme am Dienstsysteem

Individuelle Betreuung & Unterstützung bei der Karriereplanung

- » Feste Ansprechpartner auf Station
- » Mentoring während des gesamten PJ
- » Auf Wunsch: Hilfe bei Bewerbungen und Beurteilung
- » Vereinbarkeit von Beruf und Familie (Seminar Frauen in der Chirurgie)



Einführung in die Akademische Chirurgie

- » Möglichkeit zur Promotion
 - › Themen aus Klinik, Experimenteller Chirurgie & Lehrforschung
 - › Unterstützung bei der Einwerbung von persönlichen Stipendien (IZKF; JSAM)
- » Kennenlernen der „Experimentellen Transplantationschirurgie“

So sieht Ihr Alltag aus

Zeiten	Montag bis Freitag
07:00 Uhr	Dienstbeginn
07:20 Uhr	Frühbesprechung
anschließend	Unterstützung der Stationsärzte <ul style="list-style-type: none"> » Patientenaufnahme, Blutentnahmen, klinische Untersuchung, Stationsmanagement » Beteiligung an operativen Eingriffen als 1. / 2. Assistenz
15:30 Uhr	Kurvenvisite und Planung des Folgetags
16:00 Uhr	Dienstende

PJ-Beauftragter Chirurgie

Dr. med. Veit König

PJ-Ansprechpartner Klinik

„Chirurgie als Ganzheitliche Medizin von der Diagnostik bis zur Therapie“



OA Dr. med. Stefan Ludewig

Tel.: +49 3641 9-322680
stefan.ludewig@med.uni-jena.de



PD Dr. med. Felix Dondorf

Tel.: +49 3641 9-322687
felix.dondorf@med.uni-jena.de

Am Klinikum 1, 07747 Jena



Detaillierte Informationen:
www.uniklinikum-jena.de/avc/

im Video:
<https://youtu.be/aP3DMSWUTKU>



Das Praktische Jahr in der Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie

Direktor der Klinik: Univ.-Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. Gunther Hofmann

Ziel des PJ

Während des Tertials werden Sie...

- ... Einblick in den Alltag eines überregionalen Trauma- und Replantationszentrums bekommen.
- ... chirurgische Behandlungsstrategien erleben.
- ... erste operative Fertigkeiten erlernen und vertiefen.
- ... Erstversorgung und stationäre Behandlung von einfachsten Verletzungen bis hin zum Polytrauma kennenlernen.
- ... Einblicke in die muskuloskelettale Tumorchirurgie bekommen.

Aufgaben

- » Aktive Assistenz im Operationsaal
- » Postoperatives Wund- und Drainagemanagement
- » Aufnahmeuntersuchung und Patientenvorstellung
- » Unterstützung der Ärzte bei der Stationsarbeit
- » Selbstständige Betreuung von Patienten (Anamnese, Untersuchung, OP, Wundbetreuung, Entlassung, Dokumentation) unter Supervision
- » Aktive Teilnahme an Visiten und Besprechungen
- » Teilnahme am PJ-Seminar



Unser Angebot

- » Aktive Mitarbeit in einem aufgeschlossenen Team mit flacher Hierarchie
- » Persönliche PJ-Betreuung mit Schwerpunkt OP
- » Modernste OP-Technik (Navigation, minimalinvasive Chirurgie, Beckenchirurgie, Endoprothetik, Mikrochirurgie)
- » Muskuloskelettale Tumorchirurgie (Diagnostik, OP, Nachsorge)
- » Einblick in ein überregionales Replantationszentrum
- » Aktive Teilnahme am interdisziplinären Polytraumamanagement
- » Hospitation in der Zentralen Notaufnahme
- » 1x / Woche: PJ Seminar
- » Pro Woche ein Tag für Selbststudium



So sieht Ihr Alltag aus

Zeiten	Montag bis Freitag
07:00 Uhr	Dienstbeginn mit Zugangsvisite
07:15 Uhr	Morgenbesprechung
07:45 Uhr	Visite der ITS und IMC Patienten
08:00 – 15:00 Uhr	Assistenz im OP Visite und Verbände auf Station, Patientenaufnahmen
15:00 Uhr	Indikationsbesprechung und Patientenvorstellung
16:00 Uhr	Dienstende



PJ-Beauftragter Chirurgie

Dr. med. Veit König

PJ-Ansprechpartner Klinik

Dr. med. Veit König



„Die Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie ist ein komplexes Fachgebiet mit hoher Innovation und sehr abwechslungsreicher Tätigkeit. Man trifft von der Akutversorgung Schwerstverletzter, über die minimalinvasive Chirurgie bis zum Gelenkersatz verschiedenste Problemstellungen der Medizin. Dies macht das Fach hochinteressant für Studenten, da diese Fragestellungen im zukünftigen Berufsleben in allen Fachrichtungen von Bedeutung sind.“

Tel.: +49 3641 9-322885
 veit.koenig@med.uni-jena.de

Am Klinikum 1, Haus C – U1, 07747 Jena



Detaillierte Informationen:
www.uniklinikum-jena.de/uc/



Das Praktische Jahr in der Klinik für Herz- und Thoraxchirurgie

Direktor der Klinik: Univ.-Prof. Dr. med. Torsten Doenst

Ziel des PJ

- ... Verständnis von kardiovaskulären Krankheitsbildern und deren aktuelle Therapieoptionen entwickeln und Erlernen von Prozessen zur optimalen Therapieentscheidung
- ... Einführung in das Stationsmanagement / Erlernen der internen Abläufe
- ... Heranführen an den sicheren Umgang im OP und am OP-Tisch
- ... Es besteht die Möglichkeit, bei komplexen Operationen Aufgaben der 2. oder ggf. auch der 1. Assistenz zu übernehmen
- ... Krankheits- und Therapieverläufe verstehen, indem Sie die Patienten von Aufnahme über die OP bis hin zur Entlassung betreuen



Aufgaben

- » Regelmäßige Besprechung der Patienten mit Stationsarzt und Oberarzt
- » Eigenständige Präsentation Ihrer Patienten bei der Chefvisite
- » Teilnahme an den OPs „Ihrer“ Patienten (soweit arbeitszeittechnisch möglich)
- » Neuaufnahme von Patienten und körperliche Untersuchung
- » Entlassung und Erlernen von Entlassmanagement
- » Chirurgische Wundversorgung (bei klassisch operierten und auch bei Kunsterzpatienten)
- » Ziehen von Thoraxdrainagen und Schrittmacherkabeln
- » Anmeldung von Untersuchungen

Unser Angebot

- » Persönliche Betreuung während des Tertials
- » Möglichkeit der Rotation
- » freie Tage fürs Studium (pro Woche ein Studientag)
- » Zeugnis / Bescheinigung nach Abschluss des PJs
- » Einführung in die akademische Herzchirurgie:
 - › Unterstützung in Ihrem Engagement, Stipendien u. Preise zu erwerben (IZKF, JSAM)
 - › Möglichkeit, professionelles wissenschaftliches Arbeiten zu erlernen



Einblicke in die tägliche Arbeit im OP erhalten
Sie auch auf unserem YouTube-Kanal



PJ-Beauftragter Chirurgie

Dr. med. Veit König

PJ-Ansprechpartner Klinik

Dr. med. Steffen Bargenda



„Werden Sie Teil unseres Teams und entdecken Sie einen interessanten Fachbereich voller täglicher Herausforderungen.“

Tel.: +49 3641 9-322943
steffen.bargenda@med.uni-jena.de

Am Klinik 1, Haus A3, 07747 Jena

 **Detaillierte Informationen:**
www.uniklinikum-jena.de/htchirurgie



Das Praktische Jahr im **Fach Allgemeinmedizin**

Institutsdirektorin: Prof. Dr. med. Jutta Bleidorn



Ziel des Tertials

Während des Tertials werden Sie ...

- ... auf die eigenverantwortliche ärztliche Tätigkeit mit Patienten vorbereitet.
- ... lernen, mit häufigen hausärztlichen Beratungsanlässen sinnvoll umzugehen.
- ... ärztliche Kompetenzen unter Anleitung erwerben, ausbauen und üben.
- ... lernen, Notfälle und abwendbar gefährliche Verläufe zu erkennen.

Aufgaben

- » Betreuung eigener Patienten unter Supervision (Anamnese, körperliche Untersuchung, Formulierung einer Arbeitsdiagnose, Vorschläge zu Diagnostik und Therapie)
- » Erlernen / Vertiefen eines patientenzentrierten Kommunikationsstils
- » Durchführung und Befundung apparativer Untersuchungen (EKG, Spirometrie, Sonografie etc.)
- » Führen von Beratungsgesprächen im Rahmen von Vorsorge- und DM-Programmen
- » Begleitung bzw. Durchführung von Hausbesuchen



Unser Angebot

- » engmaschige, individuelle Betreuung
- » Mentoring
- » Begleitseminare 1 x wöchentlich, einschließlich Prüfungssimulation
- » Unterstützung bei der Suche einer passenden Weiterbildungsstelle

So sieht Ihr Alltag aus

Sie werden in das Praxisteam integriert und lernen alle Aufgabenbereiche kennen. In Abhängigkeit von der Praxisorganisation orientiert sich Ihr Alltag an einem 8-stündigen Arbeitstag mit einem Studientag pro Woche.



PJ-Beauftragte

Dr. med. Inga Petruschke, MPH



„Ein PJ-Tertial in der Allgemeinmedizin bereitet Sie ideal auf eine Weiterbildung in dem Fach vor oder hilft Ihnen bei der Entscheidung, ob Sie diese beginnen wollen. Sie werden 1:1 von einem didaktisch geschulten Lehrarzt ausgebildet und erhalten regelmäßig Feedback zu Ihrem Lernfortschritt. Sie können aus über 50 Lehrpraxen in Thüringen wählen.“

Sie werden 1:1 von einem didaktisch geschulten Lehrarzt ausgebildet und erhalten regelmäßig Feedback zu Ihrem Lernfortschritt. Sie können aus über 50 Lehrpraxen in Thüringen wählen.“

Tel.: +49 3641 9-395801
allgemeinmedizin@med.uni-jena.de

Sekretariat Lehre:
Katrín Martínez Reyes
Tel.: +49 3641 9-395813
katrin.martinez-reyes@med.uni-jena.de

Bachstraße 18, Gebäude „Alte Chirurgie“,
1. OG, 07743 Jena



Detaillierte Informationen und Anmeldung:
www.uniklinikum-jena.de/allgemeinmedizin/PJ.html



Das Praktische Jahr in der Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin

Direktor der Klinik: Prof. Dr. med. Michael Bauer

Ziel des PJ

- » Wir sind eine Universitätsklinik, die die Vernetzung von Klinik, Wissenschaft und Lehre seit Jahren erfolgreich fördert.
- » Im PJ-Wahltertial in der KAI des UKJ vertiefen wir die im klinischen Abschnitt des Medizinstudiums vermittelten Inhalte in der unmittelbaren Patientenbetreuung und legen hier den Focus auf die Entwicklung Ihrer ärztlichen Fertigkeiten.



Die Säulen der Anästhesiologie & Intensivmedizin

» Anästhesiologie:

Hier erleben Sie die gesamte Palette der allgemein- und regionalanästhesiologischen Verfahren in einem modernen Maximalversorger mit 26 OP-Sälen. Sie können Ihre Kenntnisse vertiefen, am Patientenfall anwenden und supervidiert basale und komplexe Fertigkeiten erlernen und trainieren.

» Interdisziplinäre operative Intensivmedizin:

Auf unseren zwei operativen interdisziplinären Intensivstationen mit insgesamt 50 Betten lernen Sie grundlegende und spezifische diagnostische und therapeutische Prinzipien bei verschiedensten Krankheitsbildern zu verstehen und anzuwenden. Sie werden in unserem Team an der Betreuung von kritisch kranken Patienten in allen Phasen der Intensivmedizin aktiv beteiligt sein.

» Schmerzmedizin:

Die Behandlung von Schmerzen ist grundlegende ärztliche Aufgabe und Selbstverständnis für jeden Arzt. In unserer Schmerzambulanz werden Sie diagnostisches und therapeutisches Handwerk für die Betreuung von Patienten mit akuten und chronischen Schmerzen erwerben.

» Notfallmedizin:

Notfallpatienten sind Teil unseres Alltags. Im Rahmen des PJ-Tertials bieten wir hier zusätzlich fakultative Rotationen auf dem Notarztsatzfahrzeug und ins Zentrum für Notfallmedizin an.

Unser Angebot

- » Individuelle Rotation: durch die verschiedenen Arbeitsplätze unserer Klinik
- » Obligate Rotationen: Anästhesiologie, Intensivmedizin, Schmerzmedizin
- » Fakultative Rotationen: Tagesklinik Schmerz, Hospitation auf dem Notarztsatzfahrzeug, Wahl zwischen Zentrale Notaufnahme oder Palliativmedizin
- » Supervision und Feedback durch einen ärztlichen Tutor sind garantiert
- » Wöchentliche PJ Seminare in Anästhesiologie und Intensivmedizin, studentische Workshops (z.B. Kommunikation, Notfallmedizin, Atemwegsmanagement, Simulatortraining)
- » Teilnahme an allen internen und externen Fortbildungen und sonstigen Veranstaltungen der KAI, fakultativ Integration in Lehraufgaben
- » freie Wahl des Studientages pro Woche, Flexibilität in Planung und Organisation

So sieht Ihr Alltag aus

Sie rotieren nach individuellen Plänen durch die verschiedenen Arbeitsplätze unserer Klinik. Hierbei werden Sie täglich mit einem ärztlichen Tutor eingeteilt. Supervision und Feedback sind hierbei garantiert.



PJ-Beauftragte

Dr. Katrin Gugel



„Anästhesiologie und Intensivmedizin ist das beliebteste Wahlfach für die Medizinstudierende im Praktischen Jahr. Wir begrüßen gern

Kollegen, die uns als zukünftige Fachrichtung in die engere Wahl ziehen sowie Studierende, die anästhesiologische, intensiv- und notfallmedizinische Kompetenzen als universelles Werkzeug im klinischen Kontext erwerben und anwenden wollen. Wenn Sie dies im interdisziplinären Setting eines Maximalversorgers und in einem großen interprofessionellem Team mit Expertise, hoher Motivation, Humor und flacher Hierarchie erleben wollen, kommen Sie zu uns.“

Tel.: +49 3641 9-323101
Fax: +49 3641 9-323102
katrin.gugel@med.uni-jena.de
kaiweb@med.uni-jena.de

Am Klinikum 1, 07747 Jena

 **Detaillierte Informationen:**
www.uniklinikum-jena.de/kai



Das Praktische Jahr in der Klinik für Augenheilkunde

Direktor der Klinik: Prof. Dr. med. Daniel Meller

Ziel des PJ

- ... Sie erlernen die grundlegenden augenärztlichen Untersuchungsmethoden, wie zum Beispiel funktionsdiagnostische Untersuchungen, augenärztliche Anamneseerhebung, Tensionsmessung mittels Applanationsometer, Sehschärfenbestimmung, Spaltlampenuntersuchung Vorderabschnitt und Funduskopie.
- ... Sie erwerben Kenntnisse über die wichtigsten ophthalmologischen Krankheitsbilder.
- ... Sie lernen das gesamte Fachgebiet sowohl im stationären als auch im ambulanten Bereich kennen und erlernen grundlegende praktische Fertigkeiten der ophthalmologischen Diagnostik und Therapie.
- ... Sie werden in die ärztliche Tätigkeit in den entsprechenden Bereichen integriert und erwerben die Grundlagen für die weitere Ausbildung.

Aufgaben

- » Sie arbeiten selbständig unter Anleitung von Assistenzärzten auf Station und in den Ambulanzen.
- » Auf Station nehmen Sie an der täglichen Visite und Oberarztvorstellung teil. Sie betreuen selbständig Patienten von der Aufnahme, OP-Vorbereitung und Arztvorstellung, Assistenz bei der Operation und Nachkontrolle (post-operative Nachsorge) bis hin zur Entlassung.
- » In der Ambulanz tragen Sie selbständig alle Befunde zusammen, führen Untersuchungen durch und stellen den Patienten zur weiteren Planung der Therapie vor.
- » Sie nehmen an regelmäßigen hausinternen Weiterbildungen teil.

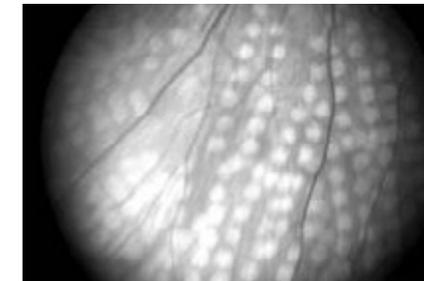


Unser Angebot

- » freundschaftliche und kollegiale Arbeitsatmosphäre
- » Studientage nach individueller Absprache einmal pro Woche
- » Teilnahme an regelmäßigen hausinternen augenärztlichen Fortbildungen
- » Assistenz bei Operationen und Kennenlernen des großen Spektrums an Operationen des vorderen und hinteren Augenabschnittes
- » Durchlaufen aller Teilbereiche (Station, Ambulanz, OP, Sehschule, Funktionsdiagnostik...)

So sieht Ihr Alltag aus

Der Tag in unserer Klinik beginnt für Sie jeweils 07:30 Uhr. Entsprechend Ihres aktuellen Arbeitsbereiches und der anstehenden Aufgaben nehmen Sie diese teils selbstständig, teils gemeinsam mit Ihren ärztlichen Kollegen / -innen wahr. Entsprechend Ihrer Interessenlage kann der Ablauf dann individuell angepasst werden (spannende OPs, interessante Patientenfälle...). Gegen 16:30 Uhr verabschieden wir Sie dann in den wohlverdienten Feierabend.



PJ-Beauftragte

Dr. Juliane Jakob-Girbig



„Spielen Sie mit dem Gedanken, sich näher mit dem Fach Augenheilkunde zu beschäftigen, in dem wir chirurgisch und konservativ, von Jung bis Alt, ambulant und stationär und mit einem stetig wachsenden Forschungszweig behandeln? Dann kommen Sie in unsere Klinik – wir öffnen Ihnen gerne die Augen für das schönste Fach der Welt.“

Tel.: +49 3641 9-329728
juliane.jakob-girbig@med.uni-jena.de

Am Klinikum 1, Haus A2, 07747 Jena



Detaillierte Informationen:
[www.uniklinikum-jena.de/
augenklinik/](http://www.uniklinikum-jena.de/augenklinik/)



Das Praktische Jahr im Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie

Institutsdirektor: Prof. Dr. med. Ulf Teichgräber



Ziel des PJ

Während des Tertials werden Sie...

- ... das radiologische Grundwissen und den Umgang mit den Modalitäten (Röntgen, CT, MRT, Angiografie, Ultraschall) erlernen.
- ... Ihr Wissen zu bildgebenden Charakteristika verschiedenster Krankheitsbilder vertiefen.
- ... die Kommunikation radiologischer Befunde gegenüber Patienten, Angehörigen und Kollegen ausbauen und üben.
- ... Einblicke in Angiografie und Interventionen sowie in die Schwerpunkte Kinderradiologie und Neuroradiologie gewinnen.



Aufgaben

- » Selbständiges Befunden von Untersuchungen unter Supervision
- » Aufklärung von Patienten und Betreuung von Untersuchungen unter Supervision
- » Vorbereitung von Fallvorstellungen
- » Teilnahme an interdisziplinären Demonstrationen, wöchentlichen CME-Weiterbildungsveranstaltungen & Fallbesprechungen

Unser Angebot

- » Regelmäßige Teilnahme an täglichen interdisziplinären Visiten & Fallbesprechungen, Fortbildungsveranstaltungen, Workshops und Praxiskursen
- » Je 4-wöchige Rotation in Radiografie / Fluoroskopie, Computertomografie, Magnetresonanztomografie
- » Je 2-wöchige Rotation in Kinderradiologie & Neuroradiologie
- » Ausbildung nach Logbuch, Feedbackgespräche, MiniCEX, direkte Betreuung durch Mentoren, ÄiW, Fach- und Oberärzte
- » Freie Tage fürs Selbststudium
- » Bei Interesse Teilnahme an Spät- und Nachtdiensten

So sieht Ihr Alltag aus

Dienstzeiten 07:30–16:30 Uhr, 07:40 Uhr Morgenbesprechung IDIR, Einteilung entsprechend Rotationsplan, garantierte Pausen

Im Video:
bit.ly/3LNUYqh



PJ-Beauftragter

Prof. Dr. Hans-Joachim Mentzel



„Das Wahlfach in der diagnostischen Radiologie ist ideal, um in relativ kurzer Zeit eine Vielzahl an Krankheitsbildern zu ‚sehen‘, die Indikationen und technischen Besonderheiten der bildgebenden Verfahren zu vertiefen. Eine Zeit fürs Leben – Sie werden es nicht bereuen!“

Tel.: +49 3641 9-32 85 03
hans-joachim.mentzel@med.uni-jena.de

Am Klinikum 1, Haus E, 07747 Jena

PJ-Mentorin

Natia Chitavishvili



„Ein PJ in der Radiologie ermöglicht durch strukturierte Rotationen, selbständige Befundung und Prüfen des Lerneffekts mittels Mini-CEX, das Erlernen eines breiten Spektrums an Kenntnissen. Eine Zeit, die Deine berufliche Laufbahn wesentlich beeinflussen und gleichzeitig viel Spaß und Freude bereiten wird.“

Tel.: +49 3641 9-324879
natia.chitavishvili@med.uni-jena.de

 **Detaillierte Informationen:**
www.uniklinikum-jena.de/idir/



Das Praktische Jahr in der Frauenheilkunde und Geburtsmedizin

Direktor der Klinik für Geburtsmedizin: Professor Dr. med. Ekkehard Schleußner

Direktor Klinik für Frauenheilkunde und Fortpflanzungsmedizin: Professor Dr. med. Dirk Bauerschlag



Ziel des PJ

Während des Tertials werden Sie ...

- ... die Grundlagen der klinischen Patientenversorgung in der Gynäkologie und Geburtsmedizin erlernen (u.a. klinische Untersuchungstechniken, Befundbeurteilung, Beurteilung postoperativer Patientinnen)
- ... die wichtigsten gynäkologischen Krankheitsbilder erkennen und Kenntnis über entsprechende Behandlungskonzepte entwickeln
- ... erlernen, spezielle gynäkologische und geburtshilfliche Notfälle zu erkennen
- ... den sensiblen und empathischen Umgang mit speziellen Patientengruppen wie z.B. Schwangeren, Krebs- und Kinderwunschpatientinnen lernen
- ... Einblicke in das operative Vorgehen bei gynäkologischen Erkrankungen gewinnen (u.a. durch Assistenz im OP, Erlernen und Durchführung von Nahttechniken)
- ... Entwicklung eines Verständnisses für die Physiologie und die Pathologie der Geburt sowie der Mutter-Kind -Dyade
- ... die Scheu verlieren, ein neugeborenes Kind zu beurteilen und gemeinsam mit den Kollegen der Neonatologie lernen, Pathologien zu erkennen.

Aufgaben

- » Anamneseerhebung und Aufnahme von Patientinnen
- » Interpretation von Laborwerten & mikrobiologischen Befundkonstellationen
- » Dokumentation und Staturerhebung
- » Verfassen von Arztbriefen
- » Teilnahme an Visiten, ärztlichen Besprechungen, Konsilen, Fortbildungsveranstaltungen und Konferenzen
- » Nach Einarbeitung auch Durchführung eigener Visiten unter Supervision
- » Blutentnahmen, Legen venöser Zugänge, Verbandswechsel, Drainagenzug
- » Aktive Assistenzen bei operativen Eingriffen (Minimal-invasiv, ästhetische und onkologische Brustchirurgie, Multi-viszeralchirurgie, Sectiones)

Unser Angebot

Wir legen großen Wert darauf, dass Sie als integriertes Mitglied unseres Teams sich wohlfühlen.

Um Ihnen einen umfassenden Einblick in unser gesamtes schönes Fachgebiet zu geben und sie optimal auf die anstehende Prüfung vorzubereiten:

- » Absolvieren Sie Ihr PJ zu gleichen Teilen in der Klinik für Geburtsmedizin und in der Klinik für Frauenheilkunde bzw. nach individueller Absprache
- » Bieten wir Ihnen die Möglichkeit an unserem Laparoskopie-Trainer „selbst tätig“ zu werden
- » Planen wir für Sie neben dem Einsatz auf Normalstation Rotationen in verschiedene Tätigkeitsbereiche ein

Hierzu zählt:

- » Mitarbeit im Kreißsaal, Mitwirken bei Geburten und Assistenz bei geburtshilflichen Eingriffen (Sectio / Cüretage / Cerclage)
- » Einblicke in die Pränataldiagnostik
- » Hospitation in der Chemotherapieambulanz
- » Mitarbeit im Brustzentrum
- » Teilnahme an Spezialsprechstunden: Dysplasie, Endokrinologie / Reproduktionsmedizin, Uro-Gynäkologie, Diabetes in der Schwangerschaft, Geburtsplanung



So sieht Ihr Alltag aus

- » Dienstbeginn 07:30 Uhr
- » Morgenbesprechung mit regelmäßigen internen Fortbildungsveranstaltungen
- » Visiten auf Station, Entlassungsuntersuchungen, Dokumentation
- » Je nach Rotation Einsatz auf Station / Ambulanz / OP / Kreißsaal
- » Nachmittagsbesprechungen
- » Dienstschluss 16:30 Uhr
- » Ein Studientag pro Woche nach Absprache



i **Detaillierte Informationen:**
www.uniklinikum-jena.de/geburtsmedizin

PJ-Beauftragte

Dr. med. Jana Westphal



Tel.: +49 3641 9-329279
jana.westphal@med.uni-jena.de

Am Klinikum 1,
07747 Jena, Haus E

PJ-Ansprechpartnerin Klinik für Geburtsmedizin

Anne Wünsch



„Bei uns beginnt das Leben! Wir bieten Ihnen eine fundierte, praxisorientierte Ausbildung in einem attraktiven Fachgebiet, welches sowohl

spannende konservative als auch operative Therapieansätze bietet.“

Tel.: +49 3641 9-329287
anne.wuensch@med.uni-jena.de

PJ-Ansprechpartnerin Klinik für Gynäkologie

Dr. med. Anke Esber



„Die Frauenheilkunde ist nicht nur spannend, sondern auch vielfältig. Sensible Gespräche gehören ebenso zum Fach wie Medikamente und viel-

fältige Operationen – von der Laparoskopie, über die großen ‚offenen OPs‘ bis zur Robotic. Im PJ wollen wir Sie an dieser Vielfalt teilhaben lassen.“

Tel.: +49 3641 9-329159
anke.esber@med.uni-jena.de



Das Praktische Jahr in der Klinik für Hals,- Nasen- und Ohrenheilkunde

Direktor der Klinik: Prof. Dr. med. Orlando Guntinas-Lichius



Ziel des PJ

- » Sie erlernen die HNO-ärztliche klinische Untersuchung inklusive:
 - › Ohrmikroskopie
 - › anteriore und posteriore Rhinoskopie
 - › starre und flexible Endoskopie von Nase, Nasopharynx, Hypopharynx und Larynx
- » Wir zeigen Ihnen die wichtigsten HNO-Krankheitsbilder, ihre Diagnostik und Therapie
- » Sie lernen die Auswertung von Funktionsdiagnostik in der HNO-Heilkunde, z.B. Reinton- und Sprachaudiometrie, Impedanzmessung oder Rhinomanometrie

Aufgaben

- » Bei der stationären Patientenversorgung unterstützen Sie den Stationsarzt bei:
 - › der Visite (Patientenvorstellung, Stationsbuchführung)
 - › dem täglichen Verbands- und Trachealkanülenwechsel
 - › den stationären Aufnahmen von Patienten
 - › der Stationsarbeit (z. B. Legen von Magenschläuchen, Organisation / Umsetzung von Konsilen anderer Fachbereiche)
 - › der Erstellung von Arztbriefen
 - › dem Legen peripherer Venenkatheter & Blutabnahmen
- » Assistenz bei operativen Eingriffen
- » In unserer Ambulanz lernen Sie unter anderem die Versorgung von typischen HNO-Notfällen kennen
- » In unserer Funktionsabteilung lernen Sie die typischen Funktionsuntersuchungen des Faches kennen



Unser Angebot

- » Als Teil unseres Teams erleben Sie die gesamte Bandbreite unseres Fachgebietes und hospitieren in:
 - › der Funktionsabteilung,
 - › Spezialsprechstunden (z.B. Tumor-, EMG-, Allergie-, Implantate-, Ohrsprechstunde, Sprechstunde für schlafbezogene Atemstörungen),
 - › unseren Zentren (Tinnitus-Zentrum, Fazialis-Nerv-Zentrum) und im Institut für Phoniatrie und Pädaudiologie
- » Ein Mentor begleitet Sie permanent und gibt Ihnen ein regelmäßiges Feedback. Sie erhalten einen Studientag pro Woche und nehmen am Spätdienst (auf Wunsch) und Wochenenddienst (obligat in allen Fachbereichen) teil.



PJ-Beauftragter

apl. Prof. Dr. Sven Koscielny



„Bei uns können Sie unter netten Kollegen das komplette Spektrum der HNO-Heilkunde erlernen. Das hilft Ihnen nicht nur bei der Vorbereitung auf das mündliche Examen, sondern ermöglicht Ihnen einen problemlosen Berufseinstieg im Fachbereich HNO.“

Tel.: +49 3641 9-329388
sven.koscielny@med.uni-jena.de

Am Klinikum 1, Haus A1 + B2, 07747 Jena

 **Detaillierte Informationen:**
www.uniklinikum-jena.de/hno/

So sieht Ihr Alltag aus

Zeiten	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
07:30 Uhr	Dienstbeginn / Morgenbesprechung				
im Anschluss	Visite auf Station mit Verbandswechsel				
			Chefarztvisite		
	Mitarbeit auf Station, im OP, in Ambulanz oder in Funktionsabteilung				
13:30 Uhr	interdisziplinäre HNO-Tumorboard				
15:00 Uhr	OP-Besprechung				
15:30 Uhr	Neuroradiologische Visite, Röntgenbesprechung		Weiterbildung		
16:30 Uhr	Dienstende	bis 16:00 Uhr			bis 16:00 Uhr



Das Praktische Jahr in der Klinik für Hautkrankheiten

komm. Direktor der Klinik: Dr. med. Jörg Tittelbach



Ziel des PJ

Während des Tertials werden Sie...

- ... Teil unseres Ärzteteams sein und wir vermitteln Ihnen grundlegende ärztliche Tätigkeiten, um die Patienten zu jeder Zeit optimal versorgen zu können.
- ... die Grundlagen der dermatologischen Patientenversorgung (klinische Untersuchungstechniken & Behandlungen) erlernen.
- ... spezielle Kenntnisse der Dermatookologie, Allergologie, Histologie, Lichtdermatologie, Wunden und Immuntherapie vermittelt bekommen.
- ... die Möglichkeit erhalten, weitere Facetten unseres Fachgebietes kennen zu lernen, wie die dermatologische Mykologie, operative Dermatologie sowie Phlebologie.

Aufgaben

- » Patientenbetreuung von der Aufnahme bis zur Entlassung, inklusive Anamnese, klinische Untersuchung, diagnostische Eingriffe und Therapievorschläge
- » Vorstellung der Patienten zu Visiten, Fallbesprechungen, Führen der Krankengeschichte, Vorbereitung des Arztbriefes
- » Sie werden steril / unsteril arbeiten, Kenntnisse über die Instrumente erwerben und die OP-Abläufe kennenlernen.

Unser Angebot

Die Dermatologie ist ein Fach mit zahlreichen Facetten. Es ist nicht nur wichtig, das Erscheinungsbild zu beschreiben, sondern dieses in pathobiochemische bzw. immunologische Abläufe umdenken zu können. Dieses Wissen vermitteln wir Ihnen.

In unserer Klinik erhalten Sie Einblicke in das ganze Spektrum der Hautkrankheiten, da Sie in alle Abteilungen rotieren (Ambulanz, Stationen, Allergologie, Lichtabteilung, Onkologie, operative Dermatologie, Phlebologie, Wundsprechstunde).

Weiterhin bieten wir:

- » Eine persönliche Betreuung durch das ärztliche Team der Klinik
- » Teilnahme an Lehrvisiten und Fortbildungsveranstaltungen, in denen Sie Kenntnisse auf dem Gebiet der Mykologie, Allergologie erlernen.
- » Vorbereitung auf das Examen, ein Studientag bzw. zwei Nachmittage / Woche



So sieht Ihr Alltag aus

Zeiten	Montag bis Freitag
07:30 Uhr	Dienstbeginn
07:30 Uhr	Blutentnahme
08:00 Uhr	Visite
10:00 Uhr	Patientenaufnahme
12:00 Uhr	Mittagsbesprechung mit dem Ärzteteam, Vorstellung und Diskussion diagnostisch und therapeutisch schwieriger Patienten mit klinisch-dermatohistorischer Korrelation
12:30 Uhr	Mittagspause
13:00 Uhr	Patientenbesprechung und Vorstellung mit Oberarzt Minimal-chirurgischen Exzisionen (z. B. PE, Curretage)
16:30 Uhr	Dienstende

PJ-Beauftragte

PD Dr. Cornelia Wiegand



„Sie sollten in unsere Klinik kommen, da wir hier ein junges, dynamisches Team an Ärzten besitzen, die sich freuen, Ihnen die Dermatologie nahe zu bringen. PJler unserer Klinik haben diese Zeit stets sehr gut evaluiert.“

Tel.: +49 3641 9-328878
cornelia.wiegand@med.uni-jena.de

Am Klinikum 1, 07747 Jena



Detaillierte Informationen:
www.uniklinikum-jena.de/derma/





Das Praktische Jahr in der Humangenetik

Direktor des Instituts: Prof. Dr. med. Christian A. Hübner

Ziele

Während des Tertials werden Sie...

- ... die Grundlagen und den Ablauf der humangenetischen Beratung erlernen
- ... häufige genetisch bedingte Krankheitsbilder sowie Beispiele für seltene genetische Erkrankungen kennenlernen
- ... den professionellen und empathischen Umgang mit verschiedenen Ratsuchenden lernen (onkologische Patienten, Schwangere, Paare mit unerfülltem Kinderwunsch)
- ... Genetische Diagnostik und ihre therapeutischen Konsequenzen verstehen
- ... Kenntnisse und Fertigkeiten zu molekulargenetischen und (molekular-)zytogenetischen Methoden erlangen
- ... wissenschaftliche Datenbanken kennenlernen und selbständig eine fundierte humangenetische Recherche durchführen



Aufgaben

- » Erhebung einer humangenetisch orientierten Anamnese, Stammbaumerstellung, Wahrscheinlichkeitsberechnung
- » Klinisch-genetische Untersuchung von Patienten
- » Durchführung von humangenetischen Beratungen unter Supervision
- » Erarbeitung der diagnostischen Schritte
- » Patientenvorstellungen in Besprechungen
- » Fertigkeiten erlernen in der molekulargenetischen und (molekular-)zytogenetischen Diagnostik sowie in der Transplantationsgenetik, inklusive Karyogrammerstellung, FISH-Diagnostik, Auswertung von Sequenzierungsdaten



Unser Angebot

- » Freundliche Arbeitsatmosphäre, enge Supervision durch motivierte Ärzte
- » mindestens 4-wöchige Rotation in verschiedene Arbeitsgruppen im Labor des Instituts für Humangenetik
- » Teilnahme an interdisziplinären und humangenetischen Fortbildungen (z. B. Zentrum für Seltene Erkrankungen)
- » Begleitung in die humangenetische Sprechstunde im Sozialpädiatrischen Zentrum in Suhl
- » Einblicke in wissenschaftliches Arbeiten und Literaturrecherche
- » garantierte Pausen



PJ-Beauftragte

OÄ Dr. Isolde Schreyer



Tel.: +49 3641 574130
isolde.schreyer@med.uni-jena.de

Am Klinikum 1, Haus F2, 07747 Jena



Detaillierte Informationen:
www.uniklinikum-jena.de/humangenetik/

So sieht Ihr Alltag aus:

Zeiten	Montag bis Freitag
8:00 Uhr	Dienstbeginn
8:15 Uhr	morgendliche Frühbesprechung
vormittags:	Humangenetische Beratungen, klinisch-genetische Untersuchung, Anordnung der Diagnostik, Probenentnahme (Blut, Mundschleimhaut)
12:00 Uhr	Mittagspause
nachmittags:	Humangenetische Beratungen, Recherche über gesehene Krankheitsbilder, Erstellung humangenetischer Gutachten
16:00 Uhr	Rekapitulieren der Beratungsfälle und Planung des Folgetages
16:30 Uhr	Dienstende



Das Praktische Jahr in der Medizinischen Mikrobiologie

Institute für Medizinische Mikrobiologie und für Infektiologie und Krankenhaushygiene

Direktorin: Prof. Dr. med. Bettina Löffler
Direktor: Prof. Dr. med. Mathias Pletz



Ziel des PJ

Die Fachdisziplin Medizinische Mikrobiologie ist ein klinisches Fach mit erheblichen Schnittmengen zur Infektiologie und Krankenhaushygiene und mit einer sehr breiten interdisziplinären Reichweite in andere Fachbereiche hinein, von der Chirurgie, Inneren Medizin, Neurologie bis zur Intensivmedizin und Pädiatrie.

Gerade in Zeiten zunehmender Antibiotika-Resistenzen, krankenhaushygienischer Herausforderungen, einer Zunahme immunsupprimierter und damit infektionsanfälliger Patienten gewinnen das Verständnis für eine zielführende mikrobiologische Erregerdiagnostik und Kenntnisse über sinnvolle und geeignete Labormethoden, über die korrekte Bewertungen von Resistenztestungen und von epidemiologischen Zusammenhängen im klinischen Alltag immer mehr an Bedeutung.

Ziel des PJ ist es, diese Fragestellungen zu bearbeiten und die Medizinische Mikrobiologie in ihrem breiten Spektrum kennenzulernen.

Aufgaben

Im Rahmen der Ausbildung werden unter intensiver individueller akademischer Anleitung die im Folgenden genannten Bereiche in den diagnostischen Laboren durchlaufen:

- » Laborbereich Bakteriologie mit den Teilbereichen Blutkultur, Varialabor, Stuhl Diagnostik, Urindiagnostik, Tuberkulosedagnostik, Mykologie, Parasitologie (ca. 4 Wo)
- » Laborbereich Serologie mit den Teilbereichen automatisierte Antikörperbestimmung (CLIA, ELISA), manuelle Tests (Immunoblots, Immunfluoreszenz), Antigennachweise, komplexe Testsysteme / Berechnungen (z. B. Antikörper-Indexbestimmung) (ca. 2 Wo)

- » Laborbereich Virologie / Molekularbiologie mit den Teilbereichen post-transplant-Monitoring (automatisierte, quantitative RT-PCR), sonstige Routinetests, Multiplex-PCR-Testsysteme, Antigennachweise, Zellkultur / Virusisolation (ca. 2 Wo)
- » Laborbereich Krankenhaushygiene und Methoden der Infektionsepidemiologie (ca. 2 Wo)
- » praktische Krankenhaushygiene / epidemiologische Überwachung (ca. 3 Wo)
- » praktische Infektiologie / Konsile / infektiologische Ambulanz (ca. 3 Wo)



Unser Angebot

Um ein reales und nachhaltiges Verständnis für die Infektionsdiagnostik beginnend von der Anamnese, Präanalytik, mikrobiologischen Probenbearbeitung und Methodik im Labor, Befundinterpretation und schließlich therapeutischen Konsequenz und spezifischen Intervention beim Patienten zu vermitteln, ist eine inhaltlich und strukturell sehr enge Verzahnung mit den angrenzenden klinischen Fachgebieten, insbesondere der Infektiologie und Krankenhaushygiene vorgesehen, d. h. Sie lernen im PJ Tertiärl „Medizinische Mikrobiologie“ am Beispiel von konkreten, realen Fällen den interdisziplinären Ansatz einer umfassenden patientenorientierten Versorgung kennen. Dabei werden die Kolleginnen und Kollegen der Infektiologie und Krankenhaushygiene aktiv mit eingebunden.



PJ-Beauftragte

PD Dr. Stefanie Deinhardt-Emmer



„Nicht nur die COVID-19-Pandemie zeigt, wie wichtig unser Fach ist: Antibiotika-Resistenzen, epidemiologische Zusammenhänge und krankenhaushygienische Aspekte machen unser Fach interdisziplinär und top-aktuell! Wir sind sehr stolz, nun erstmalig Studierende bei uns zum PJ begrüßen zu dürfen und bieten individuelle Betreuung in kollegialer Atmosphäre.“

Tel.: +49 3641 9-393640
stefanie.deinhardt-emmer@med.uni-jena.de

Am Klinikum 1, Gebäude F5, 07747 Jena

 **Detaillierte Informationen:**
www.uniklinikum-jena.de/mibi/

So sieht Ihr Alltag aus (Pausengestaltung nach Absprache)

Zeiten	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8 Uhr	Bakteriologie 	Infektiologie 		Bakteriologie 	
11 Uhr	Krankenhaushygiene 	Praktische Krankenhaushygiene 		Krankenhaushygiene 	
12 Uhr	Bakteriologie 			Bakteriologie 	
13 Uhr	Infektiologie 	Serologie 		Infektiologie 	Praktische Krankenhaushygiene 
15 Uhr – 17 Uhr		Virologie 	Virologie 	Praktische Krankenhaushygiene 	Infektiologie 



Das Praktische Jahr in der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin

komm. Direktor der Klinik: Prof. Dr. med. Hans Proquitté



Ziel des PJ

Während des Tertials werden Sie ...

- ... durch eine Ihren Wünschen entsprechenden Rotation nach 8 Wochen zwischen den Bereichen Allgemeine Pädiatrie, Neonatologie / Intensivmedizin, Neuropädiatrie einen umfassenden Einblick in das große Fach „Pädiatrie“ erhalten.
- ... das erlernte theoretische Wissen in der Praxis des Klinikalltages anwenden.
- ... grundlegende ärztliche Fähigkeiten zur optimalen Versorgung ihrer Patienten (Anamneseerhebung, klinische Untersuchungstechniken) erwerben.
- ... mit den wichtigsten Krankheitsbildern der Kinderheilkunde umgehen.
- ... Einblicke in verschiedene Diagnostikmethoden (z.B. Lumbalpunktion, Beckenkampnpunktion, Sonographie und Echokardiographie) bekommen.
- ... Verhalten und Kommunikation als Arzt/Ärztin im Klinikalltag und in der interdisziplinären Zusammenarbeit als Team kennenlernen.



Aufgaben

- » Aufnahmegespräche mit Patienten bzw. ihren Eltern
- » Anamneseerhebung und körperliche Untersuchung von Patienten
- » Teilnahme an der klinischen Visite
- » Blutentnahmen
- » Anlage von peripheren venösen Zugängen
- » Verfassen von Patientenepikrisen
- » Teilnahme an Aufklärungsgesprächen
- » Erstellen von Therapieplänen unter Supervision

Unser Angebot

- » Möglichkeit der Wahl von 2 der 5 Stationen: Allgemeinpädiatrie, Hämatologie / Onkologie, Infektiologie, Neuropädiatrie und Neonatologie / Intensivmedizin
- » Tägliche Röntgen- & klinische Visite
- » Möglichkeit zu praktischen Tätigkeiten (z.B. Venenpunktion, Port-Punktion, Lumbalpunktion, Ommaya-Punktion etc.) unter ärztlicher Supervision
- » Mitarbeit in der Kindernotaufnahme und der Tagesklinik
- » Versorgung von Neugeborenen vom Kreißsaal bis zur Entlassung
- » Theorie und Praxis prozeduraler Sedierungen auf der Intensivstation
- » 2× pro Woche Vorträge in der Frühbesprechung
- » 1× pro Woche PJ-Seminar
- » Ein Studientag pro Woche zum Eigenstudium

So sieht Ihr Alltag aus

Zeiten	Montag bis Freitag
07:30 Uhr	Dienstbeginn auf Station
08:00 Uhr	Morgenbesprechung mit Demonstration der Röntgen- und MRT-Aufnahmen oder Fortbildungsvortrag in Hörsaal I
08:30 Uhr	Visite auf Station, weiterer Ablauf stationsabhängig
13:00 Uhr	Mittagspause je nach Möglichkeit (30 Minuten)
nachmittags	erneute oberärztliche Kurvenvisite
16:00 Uhr	Dienstende



PJ-Beauftragter

apl. Prof. Dr. med. Bernd Gruhn



„Die tägliche Arbeit mit Kindern und Jugendlichen bereitet mir sehr viel Freude und gestaltet den Klinikalltag abwechslungsreich.“

Das Fachgebiet der Kinderheilkunde ist sehr vielseitig und breit aufgestellt. Das Wissen, das man sich hier aneignet, kann man auch in anderen Fachgebieten vielfältig anwenden.“

Leiter der Sektionen Hämatologie / Onkologie und Stammzelltransplantation
Tel.: +49 3641 9-329574
bernd.gruhn@med.uni-jena.de

Am Klinikum 1, Haus E1 / E2 / E3, 07747 Jena



Detaillierte Informationen:
www.uniklinikum-jena.de/kinderklinik/



Das Praktische Jahr in der **Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie**

Direktor der Klinik: Prof. Dr. med. Florian Zepf

Ziel des PJ

Während des Tertials werden Sie ...

- ... die grundlegenden kinderpsychiatrischen Tätigkeiten erlernen.
- ... eine Besonderheit unseres Faches kennenlernen: die multiprofessionelle Tätigkeit in enger Zusammenarbeit mit Psychologen, Sozialpädagogen, Ergo- und Mototherapeuten sowie dem Pflege- und Erziehungsdienst.
- ... ein Verständnis dafür entwickeln, wie wichtig die Einbeziehung des Elternhauses in diesem Fach ist.



Aufgaben

- » Erlernen der Indikationsstellung zur ambulanten, teilstationären oder stationären kinder- und jugendpsychiatrischen Behandlung
- » Anamneseerhebung, insbesondere der sozialen Anamnese sowie der Fremdanamnese
- » Erlernen von Beratungsgesprächen für die Patienten und ihre Familien oder anderen Bezugspersonen
- » Körperliche Untersuchung (pädiatrisch / neurologisch)
- » Kennenlernen verschiedener Psychotherapieverfahren
- » Erlernen von Grundlagen der neuropsychologischen Testdiagnostik sowie psychopathologischer Befunderhebung
- » Kennenlernen der begleitenden Therapien (Ergo-, Mototherapie) sowie der Rechtsgrundlagen der kinder- und jugendpsychiatrischen Therapie

Unser Angebot

- » Die Bereichszuordnung erfolgt nach einem Vorgespräch, in welchem wir Ihnen unsere Klinik vorstellen und mit Ihnen gemeinsam Ihr Interesse (Kinder oder Jugendliche) eruieren und selbstverständlich berücksichtigen.
- » Teilnahme an Visiten und Teambesprechungen sowie Fallbesprechungen
- » Fortbildungsveranstaltungen
- » Feedbackgespräche, PJ-Betreuung
- » Freistellung für Studientag



So sieht Ihr Alltag aus

- » Ihre Einteilung erfolgt nach einem Vorgespräch
- » Dienstbeginn 08:00 Uhr
- » Visite und multiprofessionelle Teambesprechungen
- » Unterstützung der Ärzte und Psychologen bei der Stationsarbeit
- » Teilnahme an Fallbesprechungen und Fortbildungsveranstaltungen

PJ-Beauftragte

OÄ Dr. med. Christina Filz



„Das Besondere an unserem Fach ist die Verbindung der Medizin mit der Psychologie. Die Psychotherapie stellt, ergänzt durch andere Therapien, den wesentlichen Bestandteil unseres Behandlungskonzeptes dar. Wir freuen uns auf Sie!“

Tel.: +49 3641 9-390530
christina.filz@med.uni-jena.de

Philosophenweg 3 / Am Steiger 6 /
Bachstraße 18, 07743 Jena



Das Praktische Jahr in der Klinik für Kinderchirurgie

Direktorin der Klinik: Prof. Dr. med. Felicitas Eckoldt-Wolke

Ziel des PJ

- » Wir vermitteln Ihnen grundlegende ärztliche Fähigkeiten und Fertigkeiten, die speziell in einem kindermedizinisch-operativen Fach erforderlich sind (Indikationsstellung, Operationsvorbereitung, operative Nachsorge).
- » Sie erlernen Kenntnisse und die Grundlagen der klinischen Versorgung kindlicher Patienten mit chirurgischen und neonatologischen Krankheitsbildern (Untersuchungstechniken, Einschätzung und Behandlung von Wunden, Frakturversorgung etc.).
- » Wir bringen Ihnen das grundsätzliche Verhalten im Operationssaal, das sterile Arbeiten, die OP-Assistenz und Beteiligung an operativen Eingriffen nahe.
- » Besonders wichtig für uns ist, Ihnen das ärztliche Verhalten und die Kommunikation im Umgang mit kindlichen Patienten und deren Angehörigen zu vermitteln.

Aufgaben

- » Teilnahme an den zweimal täglich stattfindenden Visiten inklusive Visite bei chirurgisch behandelten neonatologischen Patienten
- » Aufnahmeuntersuchungen und fachgerechte Dokumentation
- » Blutabnahmen, Katheter-Einlagen, Verbandswechsel, Wundbeurteilungen, Verband- und Gipsanlagen sowie -kontrollen
- » Teilnahme an der Akutversorgung in der Kindernotaufnahme inklusive Wundversorgung und Erstversorgung von Frakturen
- » Teilnahme an und Assistenz bei Operationen im kinderchirurgischen Operationssaal
- » Ärztliche Dokumentation, Arztbriefschreibung und Führen von Entlassungsgesprächen



Unser Angebot

In unserer Klinik erhalten Sie eine praxisnahe Ausbildung am Krankenbett in allen kinderchirurgischen Untersuchungstechniken und erlernen die selbständige Einschätzung des Allgemeinzustandes eines Kindes und dessen Therapiebedürftigkeit. Von Beginn an werden Sie zu 100% in unsere Klinikabläufe involviert – Sie nehmen an allen Visiten, Dienstbesprechungen, Nephrologie- und Tumorboards, Fallbesprechungen sowie OP- und Röntgen-Besprechungen teil. In regelmäßigen Gesprächen mit dem für die PJ-Aus-

bildung zuständigen Oberarzt besprechen Sie ausführlich Krankheitsfälle und -verläufe, besondere tägliche Herausforderungen und Ihre individuellen Leistungen als Feedback für Ihre persönliche Weiterentwicklung. Wir fördern Ihren Wissenszuwachs durch zweimal wöchentlich stattfindende Fortbildungsveranstaltungen. Zum Abschluss des PJs erstellen wir Ihnen gern ein Zeugnis als Anerkennung Ihrer Leistungen.

So sieht Ihr Alltag aus

Zeiten	Montag bis Freitag
07:30 Uhr	Dienstbeginn
07:30 Uhr	Visite mit Morgenbesprechungen und Dienstübergabe
anschließend	Stationsversorgung und Konsiliartätigkeiten
oder	Teilnahme an der kinderchirurgischen Sprechstunde
oder	Versorgung von Patienten in der Kindernotaufnahme
oder	Operative Assistenz
16:30 Uhr	Dienstende



PJ-Beauftragter

OA Dr. Stefan Wolke



„In der Kinderchirurgie ist auf ganz spezielle Art und Weise die Versorgung kindlicher Patienten mit chirurgisch-operativer

Tätigkeit vereint. Sie werden bei uns in einem jungen und hochmotivierten Team als fester Bestandteil aufgenommen. Während Ihrer PJ-Zeit werden Sie gefordert und gefördert, um am Abschluss Ihres PJs grundsätzliche kinderchirurgische Krankheitsbilder zu erkennen, therapeutische Möglichkeiten zu entwickeln, ein Kind fachgerecht zu untersuchen, kleine Wundversorgungen vorzunehmen oder Gipse anzulegen. Insgesamt werden Sie Ihr Wissen in der Kindermedizin als auch in der operativen Medizin festigen.“

Tel.: +49 3641 9-322778
stefan.wolke@med.uni-jena.de

Am Klinikum 1, Haus E1, 07747 Jena



Detaillierte Informationen:
www.uniklinikum-jena.de/kinderchirurgie/



Das Praktische Jahr in der Klinik für Mund- Kiefer- und Gesichtschirurgie / Plastische Chirurgie

Direktor der Klinik: Univ.-Prof. Dr. med. Dr. med. dent. Stefan Schultze-Mosgau

Ziel des PJ

Während des Tertials werden Sie ...

- » sich allgemeines chirurgisches Fachwissen für das Staatsexamen aneignen und in der Praxis umsetzen.
- » elementare chirurgische Fertigkeiten auf dem Gebiet der Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie und Plastischen Chirurgie erwerben (fester Bestandteil des OP-Teams sein, Ausüben eigenständiger operativer Tätigkeiten unter Anleitung und Aufsicht, Erlernen verschiedener Nahttechniken).
- » umfassende Einblicke in prä- und postoperative OP-Planung und postoperative Wundheilung erhalten (selbstständiges Arbeiten bei Wundkontrollen und Verbänden).
- » Umgang mit verschiedensten allgemeinchirurgischen und mund-, kiefer-, gesichtschirurgischen Krankheitsbildern lernen (Teilnahme an Spezialsprechstunden).
- » Kenntnisse über allgemein-chirurgische und spezielle plastische ästhetische und rekonstruktive Operationskonzepte erwerben.



Aufgaben

- » Teilnahme am Tagesablauf als Teil unseres Teams
- » Ausführen selbstständiger Tätigkeiten im OP und in der Ambulanz
- » Eigenständiges Durchführen chirurgischer Tätigkeiten
- » Unterstützung in Spezialsprechstunden (interdisziplinäre Fehlbildungssprechstunde, Tumornachsorgesprechstunde, Plastische Sprechstunde, Dysgnathie-Sprechstunde, etc.)

Unser Angebot

In unserer Klinik erlernen Sie fundierte Kenntnisse in allgemeinchirurgischen und fachspezifischen Tätigkeiten. Sie werden an den täglichen Aufgaben des Arztberufes teilnehmen und fester Bestandteil des Teams. Das Fachgebiet der Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie / Plastischen Chirurgie erstreckt sich hierbei von großer Tumorchirurgie mit ausgedehnten Gesichtskonstruktionen mittels mikrovasculär anastomosierten Knochen- / Weichgewebstransplantaten, über die ästhetische Chirurgie (Facelift, Blipharoplastik, Liposuction, Abdomino-

plastik, etc.), interdisziplinäre Behandlung kongenitaler Fehlbildungen (insbesondere Chirurgie des Säuglings / Kleinkindes bei Lippen-Kiefer-Gaumen-Segelspalten, Hämangiomen, etc.) sowie orthognathe Chirurgie bis hin zur rekonstruktiven und Wiederherstellungschirurgie. Besonderheit unserer Klinik ist die feste Integration in das Ärzteteam mit Erwerb fächerübergreifender Kenntnisse auf dem neusten Stand der Wissenschaft. Weiterhin steht Ihnen ein Studenttag pro Woche zur Verfügung.

PJ-Beauftragter

Prof. Dr. Dr. Stefan Schultze-Mosgau



„Wenn Sie an einem umfassenden theoretischen und insbesondere auch praktischen Einblick auf dem Gebiet der Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie / Plastischen Chirurgie und im allgemeinchirurgischen Bereich interessiert sind, möchten wir Sie hiermit ermuntern, Ihr PJ in unserer Klinik zu absolvieren.“

Tel.: +49 3641 9-3236 01
stefan.schultze-mosgau@med.uni-jena.de

Am Klinikum 1, Haus C1, 07747 Jena

So sieht Ihr Alltag aus

Zeiten	Montag bis Freitag			
07:00 – 07:30 Uhr	Visite auf Station			
07:30 – 08:00 Uhr	Frühbesprechung (Fallbesprechung, Röntgen-Demonstration) und Visite auf Intensivstation			
ab 08:00 Uhr	OP	Ambulanz	Station	Interdisziplinäres Tumorboard
Einteilung in:	(Assistenz, selbstständiges Nähen)	(Assistenz, selbstständige Anamneseerhebung, klinische Untersuchung, Einleiten gezielter Therapien, Spezialsprechstunden)	(elektive Patientenaufnahme und Patientenaufnahme aus der Notaufnahme, Verbandswechsel, Kurvenvisite, Arztbriefe anlegen)	
16:00 Uhr	Dienstende (freitags bis 15:30 Uhr)			

Detaillierte Informationen:
www.uniklinikum-jena.de/mkg/



Das Praktische Jahr in der **Klinik für Neurochirurgie**

Direktor der Klinik: Prof. Dr. med. Christian Senft



Ziel des PJ

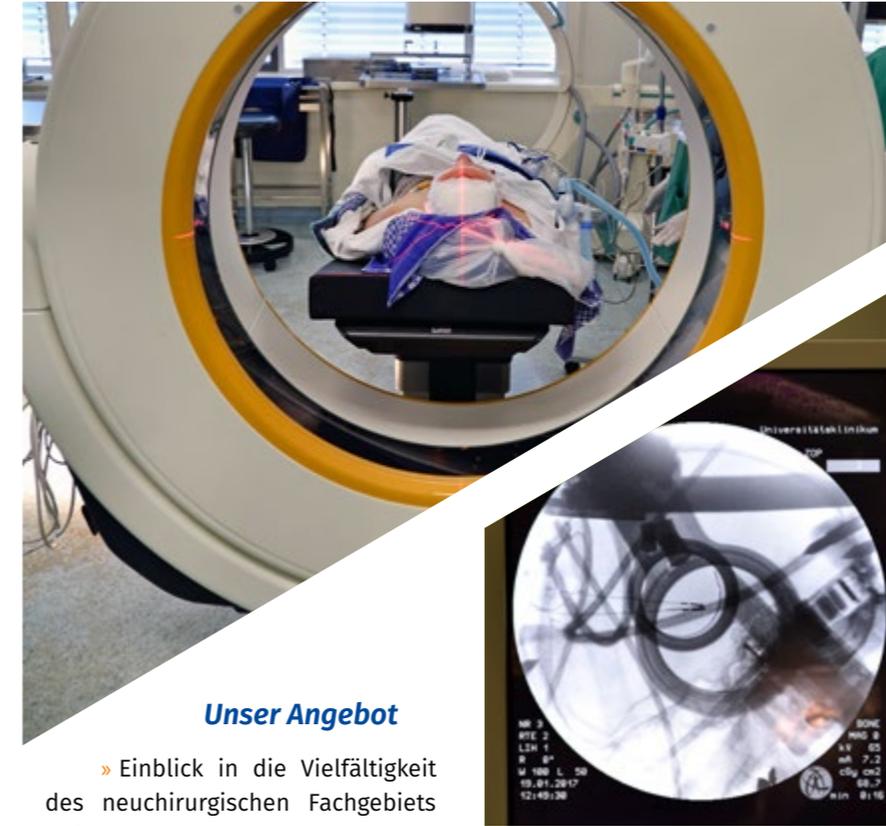
Während des Tertials werden Sie ...

- ... das gesamte Spektrum des neurochirurgischen Fachgebiets erleben: von Neuroonkologie und -traumatologie über Wirbelsäulenchirurgie bis hin zur Neuromodulation.
- ... Einblicke in den Alltag einer neurochirurgischen Klinik gewinnen.
- ... die Grundlagen in der Versorgung neurochirurgischer Krankheitsbilder kennenlernen und unter Anleitung selbstständig arbeiten.
- ... operative Fertigkeiten erlernen und festigen.



Aufgaben

- » Teilnahme an Visiten und Besprechungen
- » Eigenverantwortliche Betreuung von Patient:innen und Arbeiten unter Anleitung (Anamneseerhebung, klinisch-neurologische Untersuchung, Wundversorgung)
- » Unterstützung der Ärzte bei der Stationsarbeit (administrative Abläufe, Dokumentation)
- » Beteiligung an operativen Eingriffen als OP-Assistenz
- » Teilnahme an klinikinternen Weiterbildungen und Fortbildungsseminaren



Unser Angebot

- » Einblick in die Vielfältigkeit des neurochirurgischen Fachgebiets auf universitärer Ebene
- » Innovative peri- und intraoperative Technik
- » Die operative Tätigkeit steht im Mittelpunkt des PJ-Tertials
- » Persönliche PJ-Betreuung mit regelmäßigen Feedbackgesprächen
- » Ein abwechslungsreiches & spannendes Tertial wird durch die Möglichkeit der Rotation in verschiedene Klinikbereiche (Normalstation, Intensivstation / IMC, Ambulanz, OP, Elektrophysiologie) garantiert

So sieht Ihr Alltag aus

- » Dienstbeginn: 07:00 Uhr mit Morgenvisite, anschließend Röntgenbesprechung
- » Vormittags in aller Regel Assistenz im OP
- » Nachmittags Stationsarbeit
- » Pro Woche ein Tag für Selbststudium frei wählbar
- » Begleitende Hospitation im Bereitschaftsdienst, wenn gewünscht

PJ-Beauftragter

PD Dr. Falko Schwarz



„Die Neurochirurgie verbindet eine Vielzahl an klinischen und theoretischen Disziplinen mit innovativer Medizintechnik und operativer Herausforderung. Dies macht unser Fach so interessant und vielfältig, wie es auf den ersten Blick oft nicht scheinen mag. Darum ist ein Tertial in der Neurochirurgie spannend – auch für Studierende, die primär nicht Neurochirurg werden wollen!“

Tel.: +49 3641 9-323033
falko.schwarz@med.uni-jena.de

Am Klinikum 1, Haus C3, 07747 Jena



Detaillierte Informationen:
www.uniklinikum-jena.de/neurochirurgie



Das Praktische Jahr in der Klinik für Neurologie

Direktor der Klinik: Prof. Dr. med. Christian Geis



Warum in der Neurologie

- » Sie sind Mitglied des Ärzteteams und betreuen selbstständig Patienten von der Aufnahme bis zur Entlassung. Sie erleben auf diese Art und Weise das gesamte Spektrum ärztlichen Handelns.
- » Wir vermitteln Ihnen alle praktischen Fähigkeiten und Techniken, die Sie im Stationsalltag selbstständig anwenden können, z.B. Lumbalpunktionen mit Training am Dummy, spezielle Untersuchungstechniken, Funktionsdiagnostik, u.v.m.
- » Erleben Sie die umfassende Vielfalt der Ausbildung am UKJ. Denn hier lernen sie sowohl basale Neurologie, als auch hochspezialisierte Diagnostik- und Therapieverfahren kennen.

Unsere Klinik

- » 72 Betten auf Normalstationen inkl. Schlaflabor, 10 Betten auf der neurologischen Intensivstation
- » 8 spezialisierte Zentren: Epilepsiezentrum, Gedächtniszentrum, Kopfschmerzzentrum, MS-Zentrum, Muskelzentrum, Schwindelzentrum, Schlaganfallzentrum, M. Fabry-Zentrum
- » Allgemeine neurologische Poliklinik, sowie universitäre Spezialsprechstunden, Tagesklinik
- » Schlaganfall Telemedizin Netzwerk in Thüringen SATELIT, Neurophysiologisches Labor, Ultraschalllabor, Liquorlabor, Schlaflabor



Unser Angebot

Unser großes interdisziplinäres & interprofessionelles Team ist an Ihrer umfassenden Ausbildung beteiligt. Hierzu haben wir ein PJ-Curriculum entwickelt, das aus folgenden Elementen besteht:

- » **Mentoring**
Wir stellen Ihnen eine / n Assistenzarzt / ärztin zur Seite, der / die mit Ihnen regelmäßig über aktuelle Herausforderungen, persönliche Lernziele und die verschiedenen Rollen des Arztberufes spricht.
- » **Rotation**
Unser gut durchdachter Rotationsplan ermöglicht Ihnen viele verschiedene Bereiche unserer Klinik (z. B. 4 neurologische Normalstationen mit verschiedenen Schwerpunkten, eine Intensivstation & eine große Anzahl von Spezialambulanzen, Funktionsdiagnostikabteilungen & spezialisierten Zentren) kennenzulernen. Ihre Wunschbereiche berücksichtigen wir gern.
- » **Fortbildungen**
Wir nehmen uns Zeit für Ihre Fortbildung!
 - » **Jeden Dienstag:** hausinterne Weiterbildung, in der aktuelle Studien oder Leitlinien vorgestellt werden
 - » **Donnerstags:** Assistentenakademie – eine Weiterbildungsveranstaltung für junge Assistenzärzte und PJler, in der wir verschiedene basale neurologische Themen vermitteln.
 - » **Zusätzlich:** Einführungskurse für unsere PJler! Untersuchungskurs, Dokumentation und Visitieren, sowie Lumbalpunktion am Trainer.
- » **Feedback**
Neben dem PJ-Logbuch nutzen wir unser eigenes Feedbacksystem im Rahmen des Mentorings, um Ihnen beim Lernen zu helfen. Dies machen wir strukturiert und konstruktiv, damit Sie sich verbessern können.

Evaluation unseres PJ-Curriculums durch das Studiendekanat

	Note	SD
Ich habe in Bezug auf meine ärztlichen Fähigkeiten während dieses Tertials viel dazu gelernt.	1,17	0,37
Insgesamt bin ich mit der Qualität des PJ-Tertials zufrieden.	1,08	0,28
Gesamteindruck	1,17	0,55

PJ-Beauftragte

Dr. Caroline Klingner

Tel.: +49 3641 9-323468
caroline.klingner@med.uni-jena.de

PJ-Ansprechpartner Klinik

Dr. Caroline Klingner /
Dr. Janine Gemper



„Sollten Sie Ihr PJ bei uns absolvieren wollen, können Sie sich gerne im Vorfeld mit Fragen an uns wenden. Wir garantieren jedem Bewerber einen Ausbildungsplatz zum Wunschtermin“

Am Klinikum 1, Hans-Berger-Klinik für Neurologie, 07747 Jena



 **Detaillierte Informationen:**
www.uniklinikum-jena.de/neuro



Das Praktische Jahr in der Klinik für Notfallmedizin

komm. Direktor: Dr. med. Jan-Christoph Lewejohann



Ziel des PJ

Während des Tertials werden Sie ...

- ... erlernen, wie Sie eine strukturierte Notfalluntersuchung durchführen und schnell einen kritisch kranken Patienten erkennen.
- ... Notfälle aller Fachrichtungen (mit Ausnahme von Kindern und Schwangeren) kennenlernen.
- ... neben den „häufigeren“ Notfällen auch sehr seltene Krankheitsbilder sehen.
- ... lernen, in turbulenten Situationen den Überblick zu behalten und Ihre Aufgaben zu priorisieren.
- ... die Standards für die Abarbeitung vieler Vorstellungsdiaagnosen verinnerlichen (z.B. Thoraxschmerz, Schwindel oder Bauchschmerz)

Aufgaben

- » Unter Supervision betreuen Sie Patienten von der Übergabe durch den Rettungsdienst bis zur Übergabe an den weiterbehandelnden Stationsarzt oder per Brief an den Hausarzt.
- » Selbstverständlich stellen Sie Ihren Patienten bei der täglichen Oberarzt-Visite vor.
- » Sie rotieren mit Ihrem Mentor durch die verschiedenen Schichten und Bereiche der Notaufnahme.
- » Wir erwarten aktive Mitarbeit und ein hohes Engagement.

Unser Angebot

- » Sie werden von mind. einem festen ärztlichen Mentor betreut.
- » Sie nehmen an den klinikinternen Fortbildungen teil (CEMP, Schockraumtrainings).
- » Regelmäßige Mentoring-Gespräche und Mini-CEX.
- » Großzügiger oberärztlicher Support beim Erlernen von notfalldiagnostischen Fähigkeiten.



So sieht ihr Alltag aus

Zeiten	Montag bis Freitag
7:15 Uhr	Übergabevisite vom Nachtdienst
15:15 Uhr	Lehrvisite mit OA

Unser Alltag besteht darin, uns dem Patientenaufkommen und der Schwere der Erkrankungen anzupassen, unsere Ressourcen klug aufzuteilen und Prioritäten zu setzen. In einer Notaufnahme ist immer alles im Fluss und wird konstant angepasst.

PJ-Beauftragte

OÄ Stefanie Hemmer



„Die Notfallmedizin behandelt den ersten spannenden Teil aller Fälle von der symptomorientierten Stabilisierung und Diagnostik hin zu einer fundierten Arbeitsdiagnose und Einleitung der definitiven Therapie. Hier braucht es neben ärztlicher Expertise vor allem Kommunikationsfähigkeiten, gute Nerven und eine hohe Frustrationstoleranz. Wir freuen uns schon, Sie bald als Teil unseres Teams zu begrüßen.“

Tel.: +49 3641 9-322064
stefanie.hemmer@med.uni-jena.de

Am Klinikum 1, 07747 Jena

Detaillierte Informationen:
www.uniklinikum-jena.de/zna





Das Praktische Jahr in der Klinik für Nuklearmedizin

Direktor der Klinik: apl. Prof. Dr. med. Martin Freesmeyer

Ziel des PJ

Während des Tertials werden Sie...

- ... moderne Möglichkeiten der nuklearmedizinischen Diagnostik und Therapie im universitären Setting kennenlernen.
- ... Verständnis der Grundlagen der funktionellen (Szintigraphie, SPECT, PET) und anatomischen Bildgebung (CT, Ultraschall) sowie deren Verknüpfung (Hybridbildgebung) entwickeln.
- ... Einblicke in die beteiligten naturwissenschaftlichen Bereiche Medizinphysik und Radiopharmazie sowie die Anwendung von Strahlenschutzgrundsätzen gewinnen.
- ... Eindrücke von interdisziplinärer Zusammenarbeit sammeln (Dienstleistung für andere Fachdisziplinen, als Beratung in Tumorboards oder Behandlung in radiologisch-nuklearmedizinischen Interventionen).

Aufgaben

- » untersuchungsbezogene Patienteninformation und Anamnese
- » theoretische und praktische Beschäftigung mit unterschiedlichen Krankheitsbildern
- » Erstellung eigener Untersuchungsbeurteilungen unter Supervision
- » Vorstellung / Diskussion von Untersuchungsergebnissen
- » Begleitung der Stationsvisiten, Therapien und Patientengespräche
- » auf Wunsch kann ein Einblick in wissenschaftliche Projekte ermöglicht werden



Unser Angebot

Integrieren Sie sich in ein junges und engagiertes Team aus Ärzten, Medizinphysikexperten, Chemikern, MTRAS, MFAs und Pflegekräften. Lernen Sie dabei die Mischung aus Diagnostik und Therapie sowie aus ambulanter und stationärer Patientenversorgung

kennen. Werden Sie zu Dr. House in der Mitbehandlung und Differentialdiagnostik vielfältiger Erkrankungen / Fachbereiche (onkologisch, kardiologisch, neurologisch, nephrologisch, endokrinologisch, rheumatisch, infektiologisch etc.).

So sieht Ihr Alltag aus

Monatlich rotierende Betreuung in den vier Arbeitsbereichen unserer Klinik:

I. Spezialsprechstunde Schilddrüse	II. Konventionelle nuklearmedizinische Diagnostik	III. PET / CT	IV. Nuklearmedizinische Therapie (Station)
------------------------------------	---	---------------	--

Wöchentlich finden Besprechungen mit internen Fortbildungen statt. Die tägliche Dienstzeit für PJ-Studierende beträgt 8 Stunden (07:30 – 16:00 Uhr). Die Teilnahme an Schichtdiensten ist nicht erforderlich, es besteht eine gute Vereinbarkeit mit dem Familienleben. Der wöchentliche Studientag und Pausenzeiten werden selbstverständlich gewährt.

PJ-Beauftragter

PD Dr. Falk Gühne



„Die Nuklearmedizin ist ein hochspezielles Fachgebiet, dennoch ist sie innovativ, spannend und abwechslungsreich, weil sie ein weites Feld

von Erkrankungen umfasst, darunter Volkskrankheiten und medizinische Raritäten.“

falk.guehne@med.uni-jena.de

Sekretariat

Tel.: +49 3641 9-329801
kfn-chefsekretariat@med.uni-jena.de

Am Klinikum I, Gebäude A4, 07747 Jena



Detaillierte Informationen:
www.uniklinikum-jena.de/nuklearmedizin/



Das Praktische Jahr im Institut für Physikalische und Rehabilitative Medizin

komm. Institutsdirektorin: PD Dr. med. habil. Christina Lemhöfer



Ziel des PJs

Während des Tertials werden Sie ...

- ... grundlegende manualmedizinische Untersuchungstechniken erlernen und vertiefen.
- ... grundlegende Kenntnisse rehabilitativer, präventiver, akutmedizinischer sowie komplementärmedizinischer Konzepte erwerben.
- ... Wirkweisen verschiedener physio-, ergo- und sporttherapeutischer Maßnahmen kennenlernen.
- ... Einblicke in fachübergreifende multimodale Zusammenarbeit gewinnen.
- ... wichtige Fertigkeiten ärztlicher Anamnese und Gesprächsführung erlernen.
- ... lernen, Notfälle und abwendbar gefährliche Verläufe zu erkennen.

Aufgaben

- » begleitende eigenverantwortliche Patientenversorgung im ambulanten, stationären und tagesklinischen Setting
- » praktisches Arbeiten von A-Z im Rahmen der PJ- Sprechstunde
- » administrative Tätigkeiten, Dokumentation und Arztbriefe verfassen
- » stationäre Konsile bearbeiten
- » Unterstützung bei der Durchführung von Funktionsanalysen des Bewegungsapparates



Unser Angebot

- » eigene Sprechstunde unter Supervision durch ärztliche Kollegen
- » Hospitation bei telemedizinischen Sprechstunden
- » Teilnahme an wöchentlichen internen Fort- und Weiterbildungen
- » regelmäßiges Feedback durch ärztliche Tutoren, Logbuch und Mini- CEX
- » themenbezogene Mentorengespräche zur Vorbereitung auf das dritte Staatsexamen
- » breites Spektrum an Verfahren in unserem Institut: Ultraschallgestützte Analyse des Bewegungssystems, Ganganalyse, Assessments,

- » klinische Forschung, Einbindung in verschiedene Tageskliniken, Manuelle Therapie
- » Einbindung in wissenschaftliche Tätigkeiten mit ggf. Aussicht auf Promotion



So sieht Ihr Alltag aus

- » tägliche Arbeitszeit: 08:00 – 16:30 Uhr
- » Einsatz in der ambulanten Sprechstunde, auf Station oder im tagesklinischen Bereich
- » 11:45 Uhr tägliche Patientenvorstellung unter fachärztlicher Kontrolle
- » einen Studientag pro Woche (nach Absprache)



PJ-Beauftragte

PD Dr. med. habil. Christina Lemhöfer

Stellvertretende

Susanne Heewig

„Wir sind ein klinisch-praktisches Fachgebiet und versorgen unsere Patienten mittels konservativen prä- und (re)habilitativen Maßnahmen. Somit können Sie für fast jede angestrebte Fachdisziplin von dem in unserer Abteilung erlernten Wissen und Fähigkeiten profitieren. Unser gesamtes IPRM Team freut sich auf Sie!“

Tel.: +493641 9-325201
ptsek@med.uni-jena.de

Am Klinikum 1, Haus B2, 07747 Jena



 **Detaillierte Informationen:**
www.physiotherapie.uniklinikum-jena.de/physiotherapie.html



Das Praktische Jahr in der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie

Direktor der Klinik: Prof. Dr. med. Martin Walter



Ziel des PJ

Während des Tertials werden Sie ...

- ... einen breiten Einblick in die Psychiatrie und Psychotherapie erhalten, sodass wir Ihre Begeisterung für dieses spannende Fachgebiet wecken.
- ... den Umgang mit den Krankheitsbildern Schizophrenie, Affektive Störungen, Demenzen, Suchterkrankungen, Angst- und Zwangsstörungen, Persönlichkeitsstörungen, Essstörungen und Somatoforme Störungen lernen.
- ... die Gesprächsführung beim Erstkontakt stationär aufzunehmender Patienten lernen.
- ... Kenntnisse über aktuelle Krankheitsmodelle und multifaktorielle Hypothesen erlangen.
- ... psychopharmakologische Therapiemöglichkeiten erlernen.
- ... die Gesetzgebung zur Betreuung psychisch kranker Menschen kennenlernen.

Aufgaben

- » Anwendung diagnostischer Maßnahmen, insbes. die Durchführung einer psychiatrischen Aufnahmeuntersuchung in sachgerechter Reihenfolge & die Erstellung eines Therapieplans
- » Diagnostische Bewertung des psychopathologischen Befundes mit psychiatrischen Differentialdiagnosen
- » Betreuung von mindestens zwei Patienten unter Supervision (Aufnahmegespräch, Diagnosestellung und Behandlungsplanung, therapeutische Gespräche, Erstellung von Entlassungsbriefen)
- » Teilnahme an weiteren stationsüblichen Therapiemaßnahmen (Ergotherapie, Progressive Muskelrelaxation, Musiktherapie, Tanztherapie, psychoedukativen Gruppen etc.)



Unser Angebot

- » Rotationen auf verschiedene Stationen während des PJ
- » Regelmäßige Teilnahme an Visiten und Dienstbesprechungen
- » interne PJ-Weiterbildung mit klinisch relevanten Themen
- » im Sommersemester 1x/Woche klinikinterne Weiterbildung
- » Teilnahme am Konsildienst, Beteiligung bei der Durchführung des NePs-Blocks im Wintersemester
- » Durchführung von Mini-CEX während des PJ & Feedbackgespräche, regelmäßige Mentorengespräche (3x/Tertial)
- » kostenfreies Mittagessen in der Mensa am Philosophenweg



So sieht Ihr Alltag aus

Dienstbeginn ist 08:00 Uhr, die Morgenbesprechung findet täglich 08:30 Uhr im Besprechungsraum der Klinik statt. Die Organisation der Visiten ist auf den einzelnen Stationen individuell geregelt. Jeden Mittwoch finden Röntgenbesprechungen mit Demonstration u. Befundung von aktuellen MRT- und Röntgenbildern statt.

Dienstende ist 16:30 Uhr.

Pro Woche steht ein Studientag zur Verfügung.



PJ-Beauftragter Psychiatrie

apl. Prof. Dr. med. Stefan Smesny

Sekretariat

Andrea Klumbies
Tel.: +49 3641 9-390451
stefan.smesny@med.uni-jena.de

PJ-Ansprechpartnerin Klinik

Dr. Julia Günther



„Sie erhalten im PJ in der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie des UKJ einen umfassenden Einblick in die verschiedenen

psychiatrischen Störungsbilder. Wir möchten den Studierenden in unserer Klinik mit einem wertschätzenden und kollegialen Arbeitsumfeld ein selbstständiges und interessenorientiertes Arbeiten ermöglichen.“

julia.guenther@med.uni-jena.de

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie,
Philosophenweg 3, 07743 Jena



Detaillierte Informationen:
www.uniklinikum-jena.de/psychiatrie



Das Praktische Jahr in der Klinik für Psychosomatik und Psychotherapie

Direktor der Klinik: Prof. Dr. Karl-Jürgen Bär

Ziel des PJ

Während des Tertials werden Sie...

- ... die psychosomatische Medizin als integratives Fach kennenlernen, das sowohl somatische als auch psychische Aspekte von Erkrankungen mit einbezieht.
- ... kennenlernen, wie psychosoziale Aspekte den Körper beeinflussen & körperliche Störungen auf die Psyche sowie den Lebensalltag Einfluss nehmen.
- ... die Diagnostik & den Umgang mit den Krankheitsbildern des psychosomatischen Spektrums erlernen & dabei einen Einblick erhalten, wie integrative Medizin praktisch aussehen kann.
- ... neben den vielfältigen spezialtherapeutischen Angeboten (Musik-, Tanz-, Sporttherapie) einen intensiven Einblick in die psychotherapeutische Arbeit gewinnen & biopsychosoziale Krankheitsfaktoren besser erkennen.
- ... psychosomatische Exploration und Untersuchung, sowie die Konsil- & Liaisontätigkeit des Fachs kennenlernen.

Aufgaben

- » Teilnahme an Einzel- und Gruppenpsychotherapiestunden erst als Beobachter, später ggf. auch als Co-Therapeut
- » Teilnahme an Visiten, stationsüblichen Besprechungen und Fortbildungen
- » Betrauung der medizinischen Dokumentation
- » Patientenaufnahme inklusive Diagnostik und Besprechung des Behandlungsfokus



© pressmaster – Fotolia.com

Unser Angebot

- » 1x / Woche interne PJ-Fortbildung zu klinisch relevanten Themen
- » Im Sommersemester wöchentliche klinikinterne Fortbildung mit der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und dem Institut für Medizinische Psychologie und Psychotherapie
- » Teilnahme an der Röntgenbesprechung mit Demonstration
- » Beteiligung an der Durchführung der Veranstaltungen des NePs-Blockes im Wintersemester und Teilnahme an den Indikationsgruppen (Essstörungengruppe und Wahrnehmungs- und Skillsgruppe)
- » Angelehnt an das PJplus 2.0 führen wir (abgewandelte) Mini CEX im Sinne einer Fallvorstellung & -diskussion sowie Feedbackgespräche durch.

So sieht Ihr Alltag aus

Zeiten	Montag bis Freitag
08:00 Uhr	Dienstbeginn
vormittags	Tägliche Morgenbesprechung mit allen Kollegen der Klinik für Psychiatrie Beginn der therapeutischen Arbeit auf Station: Visite, Gruppenpsychotherapiestunde mit anschließender Auswertung
	Mittagspause
nachmittags	Spezialtherapie, Patientenaufnahme, Fortbildungen oder Röntgenbesprechung
16:30 Uhr	Dienstende



PJ-Beauftragte

Dr. Susanne Mohr

„Für die Zeit Ihres PJ-Tertials werden Sie ein Teil unseres Teams. Dabei stehen wir Ihnen gern als Diskussionspartner zur Verfügung, besprechen fachliche Inhalte und beantworten Ihre Fragen.“

Tel.: +49 3641 9-390385
susanne.mohr@med.uni-jena.de

Station 111 (AB Psychosomatik),
Philosophenweg 3, 07743 Jena



Detaillierte Informationen:
[www.uniklinikum-jena.de/
psychosomatik](http://www.uniklinikum-jena.de/psychosomatik)



Das Praktische Jahr in der Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie

komm. Direktor: PD Dr. med. habil. Klaus Pietschmann



Ziel des PJ

Während des Tertials werden Sie...

- ... ein Grundverständnis für onkologische Krankheitsbilder und deren Behandlung im Sinne multimodaler und interdisziplinärer Therapiekonzepte aufbauen.
- ... Kompetenzen zur Erhebung von Anamnesen, zur klinischen Untersuchung sowie zur strukturierten Aufklärung onkologischer Patienten aneignen.
- ... Kenntnisse bzgl. des Patientenmanagements in der Strahlentherapie (Patientenanmeldung, Bestrahlungsplanung, Strahlentherapie, weitere Betreuung und Nachsorge) erwerben.
- ... Fähigkeiten im Umgang mit Chemo- und Immuntherapeutika sowie Grundlagenkenntnisse zu deren Nebenwirkungsprofil erhalten.
- ... grundlegende ärztliche Fähigkeiten erlernen, die speziell in der Radioonkologie erforderlich sind (Indikationsstellung, Nebenwirkungsmanagement, Supportivtherapien).

Aufgaben

- » Durchführung systematischer körperlicher Untersuchungen inkl. ihrer wissenschaftlich fundierten Dokumentation
- » Anlegen von venösen Zugängen zur Radiochemo- bzw. Radioimmuntherapie sowie venöse Blutentnahmen
- » Betreuung „eigener Patienten“ unter Supervision (Aufnahmeuntersuchung, Verordnung von Medikamenten, tägliche Visite)
- » ärztliche Dokumentation, Verfassen von Arztbriefen, Führen von Patientengesprächen, Organisation von Nachsorgeterminen
- » Teilnahme an abteilungsinternen Besprechungen sowie selbständige Fallvorstellungen



Unser Angebot

- » 1x / Woche individuell gestaltetes PJ-Seminar zur Vorbereitung auf das Staatsexamen
- » Persönliches, strukturiertes Mentoring im Rahmen des PJplus Programms
- » Teilnahme an allen Visiten, Tumorkonferenzen, Fall- und Dienstbesprechungen sowie Fortbildungsveranstaltungen
- » Einblicke in strahlentherapeutische Spezialmethoden wie VMAT, IMRT / IGRT, Gating, Stereotaxie, Brachytherapie sowie adaptive Strahlentherapie mit KI-Unterstützung
- » praxisnahe Ausbildung am Krankbett unter Supervision und Erlernen der selbständigen Betreuung onkologischer Patienten
- » „1 zu 1-Betreuung“ z.B. zur ausführlichen Besprechung von Krankheitsfällen und Patientenverläufen
- » individuelle Unterstützung und Beratung bei der Karriereplanung

So sieht Ihr Alltag aus

Zeiten	Montag bis Freitag
07:30 Uhr	Dienstbeginn
vormittags	Teambesprechung, Fallvorstellungen, Dienstübergabe Stationsversorgung, Visite, Durchführung von Chemo- bzw. Immuntherapien Teilnahme an der ambulanten strahlentherapeutischen Sprechstunde Mitbetreuung der Patienten an den Bestrahlungsgeräten
12:30–13:00 Uhr	Mittagsbesprechung mit Diskussion der Bestrahlungspläne sowie regelmäßiger Fortbildungen
nachmittags	Dokumentation und Verfassen von Entlassungsbriefen, Führen von Patientengesprächen Beteiligung an der Erstellung von Bestrahlungsplänen
16:30 Uhr	Dienstende



PJ-Beauftragter

Dr. Matthias Mäurer



„Bei uns lernen Sie in einem interdisziplinären Umfeld, was Photonen von Protonen unterscheidet und warum auch Strahlentherapeut:innen ‚Atezolizumab‘ buchstabieren können. Erweitern Sie Ihre praktischen Fähigkeiten unter persönlicher Supervision und werden Sie Teil unseres jungen und hochmotivierten Teams. Wir freuen uns auf Sie!“

„Bei uns lernen Sie in einem interdisziplinären Umfeld, was Photonen von Protonen unterscheidet und warum auch Strahlentherapeut:innen ‚Atezolizumab‘ buchstabieren können. Erweitern Sie Ihre praktischen Fähigkeiten unter persönlicher Supervision und werden Sie Teil unseres jungen und hochmotivierten Teams. Wir freuen uns auf Sie!“

Tel.: +49 3641 9-3284 00
matthias.maeurer@med.uni-jena.de

Chefsekretariat:
Tel.: +49 3641 9-3284 01
strahlentherapie@med.uni-jena.de

Am Klinikum 1, Haus A5, 07747 Jena



Detaillierte Informationen:
www.uniklinikum-jena.de/strahlenklinik



Das Praktische Jahr im Klinik für Urologie

Direktor der Klinik: Prof. Dr. med. Marc-Oliver Grimm



Ziel des PJ

- » Kennenlernen aller wichtigen urologischen Krankheitsbilder mit Diagnostik und Therapie
- » Aktive Teilnahme an der Patientenversorgung und an allgemeinen Maßnahmen wie z.B. Visiten, Operationen, diagnostischen Verfahren, Sprechstunden
- » Erlernen von Grundlagen der klinischen Patientenversorgung (klinische Untersuchungstechniken, Wundbehandlung) und Einblicke in operative Therapien
- » Erlernen praktischer Fähigkeiten wie Katheter legen, Wundversorgung, Sonographie des Harntrakts, Nahttechniken

Während des Tertials werden Sie ein wichtiger Teil unseres Teams sein und die grundlegenden ärztlichen Tätigkeiten erlernen, die Sie beherrschen müssen, um urologische Patienten zu jeder Zeit optimal versorgen zu können.



Aufgaben

- » Durchführen einer allgemeinen und urologischen körperlichen Untersuchung
- » Flexülen legen und Blutentnahme, Katheter legen, Verbandswechsel
- » Durchführung und Interpretation von sonographischen Untersuchungen des Urogenitaltraktes
- » Interpretation von Urinstatus, Urinkultur, Blutwerten, inkl. urologisch relevanten Tumormarkern (z.B. Alphafetoprotein, β -HCG, PSA)
- » Stationäre Aufnahme von Patienten (vor Elektiveingriffen, zur Chemotherapie, Notfallpatienten)
- » Vortrag halten (in unserem Journal Club)
- » Assistieren bei Schnitt-Operationen



Unser Angebot

Als Universitätsklinik bieten wir das volle Spektrum operativer und konservativer Urologie. Wir führen sowohl die urologische Basisversorgung der Stadt Jena als auch hochspezialisierte Therapien nach aktuellem Stand der Wissenschaft und modernste Operationsverfahren durch. Als thüringenweit einzige Klinik halten wir den Davinci Operationsroboter zur Therapie von Prostata- und Blasen-tumoren sowie operationsbedürftigen Nierenveränderungen vor.



In unseren Spezialsprechstunden können Sie Einblicke in die Uroonkologie (allgemeine Tumorsprechstunde, Prostatakarzinomsprechstunde, Nierenzellkarzinomsprechstunde), die Andrologie sowie die Diagnostik und Therapie bei Harnsteinleiden oder Inkontinenz vertiefen. Unsere Jüngsten finden in der wöchentlichen Kindersprechstunde Gehör.

Zudem bieten wir Ihnen als Transplantationszentrum die Möglichkeit, Wissen zu Vorbereitung und Durchführung von Nierentransplantationen sowie Nachsorge von nierentransplantierten Patienten zu akquirieren.

So sieht Ihr Alltag aus

Es wird erwartet, dass sich alle PJler in den Stationsalltag engagiert integrieren und Routineabläufe erlernen. Sie werden regelmäßig an Operationen teilnehmen und assistieren. Ziel ist es, dass Sie in Rücksprache mit dem verantwortlichen Stationsarzt eigenständig Patienten betreuen und chirurgische Grundtechniken erlernen.

Sie dürfen nach Absprache gerne in alle Abteilungen der Urologie rotieren. Dazu zählen Endoskopie, Aufnahmestation, Ambulanz und Spezialsprechstunden.

PJ-Beauftragter

Robert Messer-Peti



Tel.: +49 3641 9-329972
robert.messer-peti@med.uni-jena.de

Am Klinikum 1, Haus A, 07747 Jena



Detaillierte Informationen:
www.uniklinikum-jena.de/urologie/

Impressum

Herausgeber: Universitätsklinikum Jena

Redaktion: Geschäftsbereich Personalmanagement,
Dekanat

Satz / Layout: Klinisches Medienzentrum

Fotos: Klinisches Medienzentrum, Anna Schroll
(soweit nicht anders gekennzeichnet)

Druck: WIRmachenDRUCK GmbH | **Redaktionsschluss:** März 2024